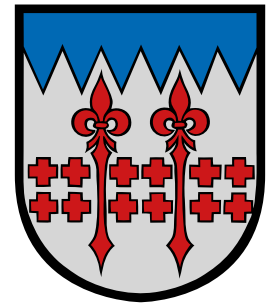


Marktgemein de Gröbming



www.groebming.at

GEMEINDENACHRICHTEN

NR: 132 // WINTER 2025



Gröbming erhält 1. Fußverkehrsaward Österreichs

v.l.n.r.: Stephanie Schwer (Österreichischer Städtebund), Bürgermeister Thomas Reingruber und Cornelia Breuß (Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur)

© www.gimpel.at



Ende November wurde der 150. Geburtstag von Dr. F. X. Mayr gefeiert. Mehr dazu auf Seite 21.



Neues zum Glasfaserausbau in Gröbming finden Sie auf Seite 36.



Der überarbeitete Gefahrenzonenplan wurde bei der Bürgerversammlung präsentiert. Mehr dazu auf Seite 38.

Inhaltsverzeichnis

Seite des Bürgermeisters

Seite 04 - 08

Aktuelles aus der Gemeinde

Seite 09 - 30

Seite 34 - 45

Veranstaltungskalender

Seite 31 - 33

Kultur in Gröbming

Seite 46 - 52

Vereinsleben in Gröbming

Seite 53 - 59

Bildung in Gröbming

Seite 60 - 63

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber der Gemeindenachrichten: Marktgemeinde Gröbming, Informationsblatt über das Ortsgeschehen in Gröbming. Die Autoren der Berichte sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum gewählt. Dieses bezieht sich zugleich auf männliche, weibliche und andere Geschlechteridentitäten.

Fotos: Bgm. Thomas Reingruber, Vereine & Wirtschaft von Gröbming, AWV Schladming, Museum Gröbming, Bildungseinrichtungen, Christoph Huber, www.gimpel.at, René Schreiber, Julia Rindler, Kindergemeinderat, Ausschüsse der Marktgemeinde Gröbming, Land Steiermark, RML Liezen, Tourismusverband Schladming-Dachstein

Liebe Gröbmingerinnen, liebe Gröbminger!

Eine arbeitsreiche und ausgesprochen intensive Bausaison liegt hinter uns. In den vergangenen Monaten konnten wir in Gröbming zahlreiche wichtige Projekte umsetzen: Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur, die Erweiterung der Fernwärme, Erneuerungen an der Wasserleitung, mehrere Straßensanierungen sowie die umfangreiche Erweiterung unseres Kindergartens und die laufende Sanierung des Rathauses. Ich bedanke mich für das große Verständnis das gerade Anrainer aber auch alle Bewohner entgegengebracht haben. Wir können es aber auch verstehen, wenn alle etwas baumüde sind, das sind wir seitens der Gemeindeverwaltung auch. Es war bzw. ist nicht einfach alles gut zu koordinieren, dass es zu so wenig Behinderungen kommt, wie nur möglich. Danke an unser Bauamt, das hier die wesentliche Arbeit verrichtet. Aber all diese Maßnahmen dienen einem Ziel - unseren Ort für die Zukunft bestmöglich aufzustellen.

Zum Abschluss dieses Jahres ist mir ein Anliegen besonders wichtig: ein Appell an uns Gröbmingerinnen und Gröbminger. Bitte unterstützen wir weiterhin bzw. noch mehr unseren heimischen Handel, unsere Betriebe und Dienstleister. Unsere Rückmeldungen ergeben, dass sich der Konsum immer mehr ins Internet verlagert. Aber, jede Bestellung im Internet ist ein Euro, der unserem Ort verloren geht. Die langfristigen Konsequenzen kennen wir alle: zugesperrte Geschäfte, weniger Arbeitsplätze und fehlende Lehrstellen, keine Nahversorger, leere Schaufenster und ein Ortskern, der an Attraktivität verliert, denn auch die Gastronomie ist stark mit dem Handel verbunden.

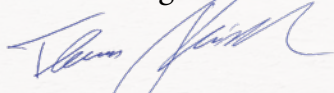
Wir haben in Gröbming noch einen lebendigen und vielfältigen Ortskern, da blicken viele Ortschaften durchaus neidvoll zu uns – und genau das wollen wir erhalten bzw. ausbauen. Damit das gelingt, braucht es die Mithilfe von uns ALLEN. Jeder Einkauf vor Ort ist auch ein Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde!

In diesem Sinne appelliere ich: Unterstützen Sie unsere Geschäfte und Betriebe und darf mich an dieser Stelle für das Engagement unserer Betriebe und ihren Mitarbeitern herzlich bedanken!

Ein großer Dank ergeht auch an die 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die vielen Ehrenamtlichen, die tagtäglich für unser Gröbming im Einsatz sind und einen wesentlichen Beitrag für unseren Ort leisten.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten, sowie ein gesundes neues Jahr!

Euer Bürgermeister



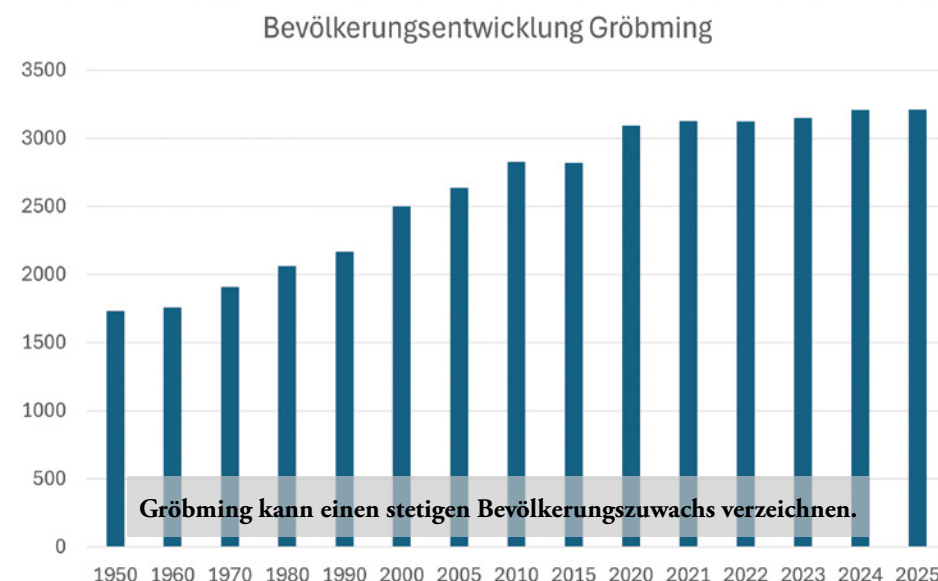
Thomas Reingruber



Der Bürgermeister informiert

... über leistbares Wohnen

Die neuen Wohnungen seitens der Siedlungsgenossenschaften schreiten voran. Für 68 Wohnungen hat es 140 Bewerbungen gegeben. Dies zeigt die große Nachfrage nach leistbarem Wohnraum. Vom Start weg, vor immerhin schon 5 Jahren, war ich als Bürgermeister stets bei den wichtigen Projektschritten (Grundstücksuche, Umwidmung, Architektenwettbewerb, Förderung, Bauverhandlung, Bewerbung, ...) stets involviert. Man braucht in der Tat einen langen Atem, bis solche Projekte die ersten Früchte tragen. Am 11. Dezember sind nun die ersten 18 Wohnungen ihren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben worden. Ich durfte bei der Wohnungsübergabe dabei sein und etwas über die Entwicklungsgeschichte erzählen, sowie Allgemeines über Gröbming berichten. Ich wünsche allen Bewohnern viel Freude in den neuen 4 Wänden. Im Laufe der nächsten 18 Monate werden die nächsten 40 Wohnungen fertig werden und ihrer Bestimmung übergeben.



... über die Entwicklung der Bevölkerung

Wie man an den Bewerbungen für die geförderten Wohnungen erkennen kann, ist Gröbming nach wie vor ein begehrter Ort, wo man gerne sesshaft wird. Neben leistbarem Wohnraum sind neben der Liebe und einer hervorragenden Infrastruktur, die häufigsten und wichtigsten Gründe qualifizierte Arbeitsplätze und eine vollwertige Kinderbetreuung. Das bekomme ich immer wieder als Rückmeldung, gerade von jungen Familien. Neben einem guten Zuzug

haben wir auch meist mehr Geburten als Todesfälle pro Jahr zu verzeichnen. Diese beiden Faktoren ergeben dann einen stetiges Bevölkerungswachstum. Aber Gröbming ist nicht nur heute beliebt, sondern war das auch in den letzten 75 Jahren, wie man an der Grafik erkennen kann.

Diese Entwicklung ist insofern sehr positiv zu bewerten, da der Bezirk Liezen ein Abwanderungsbezirk ist und in Gröbming der Altersdurchschnitt um die 40 Jahre liegt. Wir sind somit eine sehr junge Gemeinde und das ist gerade für die Zukunft von enormer Bedeutung, damit unser Standort weiterhin attraktiv bleibt. Nur mit einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur kann ein gutes Vereinsleben aufrechterhalten werden, oder stehen ausreichend Arbeitskräfte für die Wirtschaft zur Verfügung. Außerdem siedeln sich Ärzte bzw. Betriebe u. a. dort an, wo die Bevölkerungsentwicklung stabil ist und man ein Kultur- sowie Freizeitangebot vor-



1,7 Millionen Euro Förderung seitens des Landes für leistbares Wohnen.

findet. Für unsere Schulen sind diese Kennzahlen ebenso von großer Bedeutung, da anhand der Schülerzahlen Standorte nachhaltig abgesichert sind! Man sieht also, Gröbming ist auf einem guten Weg, wir wachsen in kleinen Schritten und sehen einer positiven Zukunft entgegen.

... über die Energieeffizienzrichtlinie EEDIII

Seit heurigem Oktober sind auch Kommunen verpflichtet, ihren CO₂-Ausstoß zu reduzieren und mittels Energiebuchhaltung zu dokumentieren. Seitens der Marktgemeinde haben wir bereits vor einigen Jahren mit diversen Maßnahmen begonnen und können daher positiv bilanzieren. Mittlerweile verfügen wir über 4 PV-Anlagen (gesamt circa 140 kWp) auf Dächern der Volks- und Mittelschule, Kindergarten und Musikheim (für Rathaus). Die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED (2/3 weniger Strombedarf) wird mit nächstem Jahr weiter vorangetrieben bzw. abgeschlossen. Diverse Gebäudesanierungen tragen ebenfalls zur mehr Energieeffizienz bei, wobei der Anschluss an die Fernwärme unserer öffentlichen Gebäude einen weiteren



Das erste Testjahr in der Verweilzone war ein voller Erfolg.

großen Fortschritt darstellt.

Insgesamt haben wir von 2022 bis 2024 den CO₂-Ausstoß um gut 32 % senken können. Dies sind ca. 52 Tonnen weniger CO₂- und würde bereits eine Zielereichung der Richtlinie bis 2030 bedeuten. Mit diesen Maßnahmen haben wir nicht nur Energie, sondern auch Kapital gespart, tun was Gutes für die Umwelt und werden Stück für Stück energieunabhängiger.

... über das Fazit der Verweilzone Stoderplatzl

Unser Testjahr in der Verweilzone war ein voller Erfolg, weit über den Erwartungen – und das verdanken wir EUCH! Ob Kinder beim Spielen, Radfahrer auf ihrer Tour, Abkühlun-

gen im kneippfähigen Brunnen, Veranstaltungen mit guter Stimmung, dem Einsatz der Gastronomen, dem Bauernstandl mit Wochenmarkt, der örtlichen Wirtschaft oder die vielen Besucher, die einfach eine Pause eingelegt und den Platz genossen haben – ihr alle habt das Stoderplatzl mit Leben gefüllt, den Ortskern belebt und für mehr Lebensqualität gesorgt. Vielen Dank an ALLE, die in irgendeiner Form an der Verweilzone beteiligt waren.

Für das kommende Jahr können wir jetzt schon sagen: Die Verweilzone ist gekommen, um zu bleiben. Wir blicken mit voller Vorfreude auf das nächste Jahr und eine neue, sonnige Sommersaison am Stoderplatzl!

... über den Fußgänger Award

Im Rahmen des 1. österreichischen Fußverkehrsgipfels durfte die Marktgemeinde eine besondere Auszeichnung entgegennehmen (siehe Titelseite): Die Marktgemeinde Gröbming wurde für ihr neues Fußverkehrskonzept prämiert. Besonders hervorgehoben wurden dabei die Neugestaltung der Klostersgasse sowie die neue Ver-



Auf dem Dach des Kindergartens befindet sich eine von vier PV-Anlagen.



weilzone Stoderplatzl. Letztere wurde im Grazer Kongress im Zuge einer Podiumsdiskussion auch einem fachkundigen Publikum näher vorgestellt.

Dieser Preis ist ein Zeichen für Weitsicht, Bürgerbeteiligung und Beharrlichkeit – Eigenschaften, die es für solche Projekte unbedingt braucht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die positiv mitgewirkt haben und sich auch durch manchen Gegenwind nicht von diesem Weg abbringen ließen. Wir haben noch einige Pläne und werden uns weiterhin für eine verbesserte Fußverkehrsinfrastruktur einsetzen.

... über die Erweiterung des Kindergartens

Pünktlich zum Start des neuen Kindergartenjahres wurde der Zubau des Kindergartens fertiggestellt! Im Obergeschoß stehen zwei neue, zu den 5 bestehenden, Gruppenräume und ein Therapieraum zur Verfü-

gung. Die 6. Gruppe ist mit Herbst in Betrieb gegangen und wird als Ganztagesgruppe geführt. Dies unterstützt unsere Familien, welche auf eine ganztägige Betreuung angewiesen sind. Mit dieser Erweiterung haben wir auf die gesetzlich vorgeschriebene Reduktion der Gruppengröße reagiert und schaffen die besten Rahmenbedingungen für unsere Kleinsten.

Die Erweiterung war von Anfang an Teil eines vorausschauenden Gesamtkonzepts des Architekturbüros Kreiner, das bereits den Neubau 2021 geplant hat. Gemeinsam mit regionalen Betrieben konnte das Projekt termingerecht abgeschlossen werden – ein starkes Beispiel für gute Zusammenarbeit in unserer Region!

Die Gesamtkosten von 750.000 Euro können wir dank einer großen EU-Förderung (65 %) und Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark finanzieren. Das bedeutet: eine Investition in die Zukunft unserer Kinder – ohne zusätzliche Belastung für die Gemeindekassa.

Hinweis: Aus dem Programm „73-11 Investitionen in soziale Dienstleistungen“, wird das Projekt „Ausbau des Kinderbetreuungsangebots Gröbming“, LE-73-11-STMK-2024-28334 von der Europäischen Union kofinanziert.

... über die geplante Schließung der Postfiliale

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gröbming hat am 23. Oktober 2025 einstimmig eine Resolution gegen die geplante Schließung der Postfiliale im MEZ beschlossen. Die Österreichische Post AG hatte die Gemeinde am 25. September über die Absicht informiert, den Standort zu sperren und wesentliche Aufgaben künftig einem Postpartner zu übertragen. Folgend ein Auszug aus der Resolution:

Die Gemeinde betont, dass das Postamt Gröbming eine zentrale Rolle für die Grundversorgung im oberen Ennstal spielt. Sie dient ca. 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern als wichtige Anlaufstelle für Post-, Paket- und Bankdienstleistungen. Besonders ältere Menschen, Betriebe, Tourismusunternehmen sowie Vereine sind auf das persönliche Service vor Ort angewiesen. Da im flächenmäßig größten Bezirk Österreichs nur noch fünf eigenbetriebene Postfilialen bestehen, würde eine weitere Reduktion die regionale Infrastruktur massiv schwächen.

Der Wegfall der Filiale hätte laut Gemeinderat deutliche soziale und wirtschaftliche Folgen:

- längere Wege und zusätzliche Belastungen für weniger mobile Personen
- erschwerte Abläufe für Betriebe und touristische Einrichtungen
- weitere Ausdünnung der Nahversorgung im Ortszentrum





Ein Postpartner könne die Servicequalität einer echten Filiale – besonders bei komplexen Anliegen – im Regelfall nicht komplett ersetzen.

Die Gemeinde verweist darauf, dass die Post AG 2024 einen Gewinn von 146 Millionen Euro erzielt hat – Tendenz steigend. Die Situation in Gröbming sei nicht durch mangelnde Nachfrage, sondern durch interne Kostensteigerungen im Konzern verursacht. Eine Schließung erscheine daher weder wirtschaftlich notwendig noch für den ländlichen Raum vertretbar.

Der Gemeinderat verlangt:

- 1. Erhalt der Postfiliale Gröbming oder zumindest gleichwertige Alternativen mit vollem Service und bisherigen Öffnungszeiten.*
- 2. Transparente Kommunikation über Gründe und Entscheidungswege der Post AG.*
- 3. Einbindung der Gemeinden und Bevölkerung in weitere Schritte, etwa durch Anhörungen oder Konsultationen.*

Die Resolution wurde an die Österreichische Post AG, die Regulierungsbehörde RTR, die zuständigen Bundesministerien sowie das Land Steiermark übermittelt und wird von den Nachbargemeinden unterstützt.

Laut Postmarktgesetz darf die Post nicht einfach eine Filiale schließen, sondern muss diese bei der RTR-Regulierungshörde samt wirtschaftlichen Zahlen einreichen und mit der ansässigen Gemeinde kooperieren.

Seit der Resolution habe ich viele Gespräche mit Gemeindebund, Städtebund, Medienministerium, Nationalräten, RTR-Regulierungsbehörde, anderen Postfilialen und Postpartnern etc. geführt. In diesen wurde mir mehr und mehr klar, dass die Post AG eigentlich kein Interesse am eigenen Filialbetrieb hat. Sie wollen anscheinend keine Aufwände für Mitarbeiter und Betriebsräten haben, sich mit Mietverträgen herumschlagen, oder sonstige Tätigkeiten setzen. Parallel zur Schließung des Filialnetzes (aktuell stehen 18 zur Schließung bei der Regulierungsbehörde an) werden aber die Over-

headkosten (Marketing, Rechnungswesen, Verwaltung, Bonifikationen, ...) immer höher und diese Kosten werden den einzelnen Filialen zugeordnet. Wären diese Kosten in einem normalen Verhältnis zur allgemeinen Teuerung/Inflation mitgewachsen, dann würde unsere Filiale weiterhin positiv bilanzieren.

Die Aussichten, dass die Filiale erhalten bleibt, sind sehr gering, da die Regulierungsbehörde ihre Entscheidung rein auf wirtschaftliche Kennzahlen bezieht. Diese Wirtschaftlichkeit lässt sich aus Sicht der Post sehr einfach negativ darstellen. Das unterstellte ich den Verantwortlichen auch im direkten Gespräch. Anscheinend bin ich durch meine zahlreichen Beschwerden bei der Post AG so manchem Manager auf die Zehen gestiegen, da bereits der österreichweite Bereichsleiter zu den persönlichen Gesprächen nach Gröbming kommt.

Mittlerweile ist diese Angelegenheit für mich eine Prinzip-Sache geworden, da wie schon beschrieben die Post AG eine gezielte Schließung von Filialen österreichweit vorantreibt. So werden ländliche Strukturen künstlich geschwächt, parallel werden große Fördertöpfe zur Stärkung der Landgemeinden aufgestellt. Das passt in keinsten Weise zusammen.

Ich werde auf alle Fälle weiterhin lästig bleiben, bei den Verantwortlichen der Post AG und bei der hohen Politik. (Bis zum Redaktionsschluss war leider noch keine Entscheidung der Regulierungsbehörde bekannt!)

... über Projekte 2026

Wie man aus zahlreichen Medien entnehmen kann, haben die Gemeinden österreichweit enorme Finanzprobleme und jede zweite Gemeinde kann nicht ausgeglichen bilanzieren. In Gröbming haben wir in den letzten Jahren immer auf größere Einflüsse (Corona, Energiekrise, Inflation/Rezession) auch in unserem Budget reagiert. Dies hat zur Folge, dass wir auch weiterhin „noch“ Gestalten können und keine Liquiditätsprobleme haben, wie bereits viele Gemeinden auch im Bezirk Liezen. Dies wurde uns auch beim persönlichen Finanzgespräch im Land Steiermark von unserer zuständigen Landesrätin LH-Stv. Manuela Kohm bestätigt.

Wir dürfen auch in den kommenden Jahren auf eine gute finanzielle Unterstützung seitens des Landes zählen, ein Danke an dieser Stelle. Eines ist aber auch klar, dass wir uns nicht jedes Jahr große und teure Projekte wie eine Rathaussanierung, Kindergartenenerweiterung, neue Wasserlei-

tungen, etc. leisten können. Generell müssen im Rahmen des neuen Stabilitätspaktes zwischen Bund, Ländern und Gemeinden neue Kompetenzverteilungen und Finanzierungen erfol-

gen, ansonsten werden die Kommunen ausbluten, was sich dann in jeder Gemeinde an schlechter werdender Infrastruktur und Angeboten niederschlagen wird.

Für das kommende Jahr 2026 wird die Marktgemeinde Gröbming dennoch wieder zahlreiche Vorhaben umsetzen bzw. große Projekte mitbegleiten:

- Diverse Straßensanierungen (z.B. Wamprechtsamerstraße) – neu mittels digitaler Unterstützung (u.a. KI-Programme)
- Glasfaserarbeiten der RML Infrastruktur GmbH – siehe Seite 36
- Ausbau der Fernwärme – siehe Seite 29
- Neue Betriebsansiedelungen im Gewerbegebiet
- Neugestaltung Schulhof der Volksschule durch Kindergemeinderat
- Sanierung/Erneuerung Spielgeräte im Kurpark
- Attraktivierung Skaterpark
- Div. Brückensanierungen und Bachbettsanierungen
- Div. Sanierungen bei Gebäuden
- Sanierungen im Panoramabad
- Digitalisierung des Abwasserkanalnetzes
- Neues Kommunalfahrzeug für Bauhof
- Weitere Umstellung LED-Straßenbeleuchtung
- Anschaffungen von Stromaggregaten (Blackoutvorsorge)
- Neues Feuerwehrfahrzeug FF Gröbming (MTF)
- und einige zahlreiche kleinere Vorhaben

Der Gemeinderat sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Gröbming wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2026!



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Gröbming sucht ab Frühjahr 2026 eine*n

Sachbearbeiter*in für das Bauamt mit Vollbeschäftigung (40 Std./Woche)

Aufgabenbereich:

Mitarbeit bei Bauverfahren inkl. Beratung, baupolizeilichen Verfahren, Kanal- und Wasseragenden (technische und abgabenrechtliche Abwicklungen) sowie alle mit Bau-, Straßen-, Raumordnungsangelegenheiten und Veranstaltungsrecht zusammenhängenden Verfahren, weiters die Betreuung von Baustellen und die Liegenschafts- Straßen- und Objektverwaltung der Marktgemeinde Gröbming. Mitarbeit in den übrigen Abteilungen der Gemeindeverwaltung bei Bedarf.

Voraussetzungen:

Abschluss einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule bzw. gleichzusetzende abgeschlossene Lehrausbildung im Bereich Bau/Bautechnik, Berufserfahrung im Baubereich von Vorteil, Interesse am Bauwesen und technisches Verständnis, Selbstständiges Arbeiten, Freude am Umgang mit BürgerInnen, Belastbarkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten bei einem angenehmen Betriebsklima in einem engagierten Team; laufende Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, Gleitzeit.

Entlohnung nach dem Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz: Entlohnungsschema II der Angestellten. Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.785,25 brutto – ein höheres Entgelt ist bei gesetzlich anrechenbaren Vordienstzeiten und bei entsprechender Qualifikation bzw. Berufserfahrung möglich.

Bewerbungen sind schriftlich an die Marktgemeinde Gröbming, Hauptstraße 200, 8962 Gröbming (marktgemeinde@groebming.at) bis spätestens **16.01.2026** zu richten.

Für die Marktgemeinde Gröbming
Bürgermeister Thomas Reingruber



Neues vom Finanzreferenten und aus dem Ausschuss für Kultur, Sport, Vereine, Presse, Wirtschaft und Tourismus

Liebe Gröbmingerinnen,
liebe Gröbminger!

Ein ereignisreiches Jahr, mit unzähligen Veranstaltungen, Neueröffnungen und festlichen Anlässen, neigt sich schön langsam dem Ende zu und wir befinden uns in der vermeintlich stillen Zeit des Jahres.

Ein großer Dank gilt unseren Vereinen, den Kirchen, den Gastronomen, unserem Museum mit neuem Besucherrekord, der Bücherei und der Gröbminger Wirtschaft, die es uns wiederum ermöglicht haben, dass es in Gröbming das ganze Jahr über ein kulturelles, sportliches, informatives Programm und vieles, vieles mehr gibt, welches seinesgleichen sucht. Mit der neuen Verweilzone am Stoderplatz gab es den Sommer über bis in den Herbst hinein einen neuen verkehrsfreien Platz, wo es möglich war, viele solcher Veranstaltungen wie Konzerte, Kinderprogramme, einen Heimatabend, einen Wochen-



Der Gemeindekassier und Ausschussobmann berichtet.

markt, die Gastronomie und vieles mehr fernab und ungestört vom Straßenverkehr zu genießen.

Es ist uns aber nicht immer bewusst, dass die vielen gelungenen Aktivitäten keine Selbstverständlichkeit sind. Neben der Vorbereitung von den Organisatoren und Veranstaltern gibt es sehr viele „Heinzelmännchen“ die im Hintergrund dafür sorgen, dass alles so reibungslos funktioniert.

Danke an die Bauhofmitarbeiter, die immer wieder dafür sorgen, dass sie die mobile Bühne, das Freiluftkino und sonstige Konstrukte für die verschiedenen Anlässe bereit- und aufstellen, dass sie vor und nach den Veranstaltungen in Windeseile alles in Bewegung setzen, um uns wieder ein sauberes Ortsbild zu bieten und vieles mehr dafür tun, dass wir uns in Gröbming so wohl fühlen können. Nach Großveranstaltungen ist so eine Reinigung von Straßen und Plätzen oft ein sehr mühsames Unterfangen. Vielen Dank an die Anrainer, für die Duldung der oft erhöhten Lärmbelastung bei Konzerten und Veranstaltungen und leider auch einiger Besucher, die den Unterschied zwischen öffentlichem WC und Privatgärten nicht immer unterscheiden können! Danke für euer Verständnis!

Als Finanzreferent der Marktgemeinde Gröbming kann ich Ihnen mitteilen, dass es uns in einer finanziell sehr schwierigen Zeit für die Gemeinden, auch heuer gelingen wird trotz vieler umgesetzter Projekte und Investitionen eine sehr gute Bilanz vorlegen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2026.

Euer Ausschussobmann und Finanzreferent der Marktgemeinde Gröbming

Ulrich Höring



Die Verleihung der Jugendleistungsabzeichen wurde in der Kulturhalle abgehalten.

Was gibt es Neues beim Kindergemeinderat?

Ich möchte Ihnen hier einen kurzen Einblick in die letzten Wochen des Kindergemeinderates geben.

Im September fand der erste Workshop nach der Sommerpause statt. Dabei wurden wieder viele neue Ideen gesammelt, die wir in dieser Periode noch umsetzen möchten – Sie dürfen gespannt sein. Außerdem bereiteten sich die Kinder auf die gemeinsame Gemeinderatssitzung mit den Erwachsenen vor, die im Oktober stattfand. Dort präsentierten sie ihre vier Projekte, von denen eines bereits umgesetzt werden konnte: der Schwimmkurs. Darüber haben wir in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet.

Zwei weitere Projekte konnten wir bereits budgetieren und werden sie im

Worte der Vizebürgermeisterin:

"Ich bin Amelie Velic und Vizebürgermeisterin im Kindergemeinderat Gröbming. Ich bin seit letztem Jahr dabei und es macht mir richtig viel Spaß! Am besten gefällt mir, dass wir Kinder gemeinsam tolle Ideen haben und diese auch wirklich umsetzen dürfen. Es ist schön, dass wir mitreden können und unsere Meinung wichtig ist."



Im Kindergemeinderat sind wir in vier Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an einem eigenen Projekt. Meine Gruppe darf den Schulhof der Volksschule Gröbming neu gestalten. Das ist total spannend! Wir haben schon viele Ideen von den Schülern gesammelt und mit der Frau Direktor besprochen, was davon möglich ist.

Nach einigen Treffen mit unserer tollen Gruppenleiterin Bianca Hubner durften wir unser Projekt am 23. Oktober 2025 der Gemeinde Gröbming und dem Bürgermeister vorstellen. Das war ein sehr aufregender Tag für uns alle – wir waren ganz schön nervös, aber auch stolz!"

kommenden Jahr verwirklichen. Sie Kindergemeinderates freuen.

dürfen sich also wieder auf viele Neuigkeiten und spannende Vorhaben des

Gemeinderätin und Gruppenleiterin

Bianca Hubner

Von September bis November 2025 hat der Gemeinderat bzw. der Vorstand beschlossen ...

... für die Musiksche Gröbming ein Marimbaphon über die Firma Härtel anzukaufen. ■

... die PCs der Sonderschule Gröbming zu erneuern sowie die Erweiterung der Schülerspinde. ■

... bei der Einfahrt Gröbming West die Bestandsbeschilderung von der Firma Didi Sign GmbH neu gestalten zu lassen. ■

... die Durchführung sowie Unterstützung folgender

Vereine/Veranstaltungen:

- Schikurs - Kindergarten 2026
- Elternverein - Schülerlotse/in
- Skiclub Raiffeisen Gröbming - Staatsmeisterschaften Skibergsteigen
- Solistenkonzert ■

... den Hauptserver sowie den Kopierer im Rathaus auszutauschen. ■

... für die Sonderausstellung "Mythos Antike" im Museum den Leihvertrag mit der Universität Wien bis Novem-

ber 2026 zu verlängern. ■

... den Auftrag für die Brandschutzplanung der Volksschule Gröbming an die Firma hmp-roomConcept GmbH zu vergeben. ■

... den Team-Building-Workshop für das Betreuungspersonal im Kindergarten Gröbming von der Firma Leading Wings durchführen zu lassen. ■

Gesundheitsvorträge im Herbst - ein voller Erfolg

Gesundheitsreihe der Marktgemeinde Gröbming „Gesundheit- das Wertvollste das wir haben“ erfolgreich etabliert – drei Vorträge begeisterten das Publikum.

Die von Vizebürgermeisterin Alexandra Rauch organisierte Gesundheitsreihe der Marktgemeinde Gröbming hat sich mittlerweile als fixer Bestandteil des Jahresprogramms etabliert und wurde auch heuer wieder sehr gut von der Bevölkerung angenommen. Mit drei informativen und abwechslungsreichen Vorträgen bot die Reihe wertvolle Impulse für Gesundheit, Vorsorge und Wohlbefinden.

Den Auftakt bildete ein Vortrag von Mag. Anita Adamiczek zum Thema Wechseljahre, die mit Fachwissen und Einfühlungsvermögen zahlreiche Fragen rund um diese wichtige Lebensphase beantwortete. Mit Dabei war auch die Frauenberatungsstelle Philomena vom Psychosozialen Netzwerk Liezen. Ein Danke gilt hier der Gesundheitskoordinatorin des Bezirkes Liezen für die finanzielle Unterstützung.

Weiter ging es mit dem humorvollen



Der Life-Kinetik-Vortrag fand im neuen Kindergarten statt.

und zugleich aufrüttelnden Vortrag „Denkst du noch oder schläfst du schon?“ von Mag. Birgitta Grogger, der das Publikum dazu anregte, den eigenen Umgang mit Stress, Gewohnheiten und mentaler Belastung zu reflektieren.

Den Abschluss bildete „Life Kinetik – Fit im Kopf“ mit Ivett Stelczerné, die anschaulich zeigte, wie gezielte Bewegungs- und Koordinationsübungen die geistige Leistungsfähigkeit fördern können. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, gleich selbst aktiv mitzumachen.

Die große Beteiligung und das positive Feedback bestätigen den hohen Stellenwert der Gesundheitsreihe. Die Marktgemeinde Gröbming bedankt sich herzlich bei den Vortragenden und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern – und freut sich darauf, das erfolgreiche Format auch im kommenden Jahr fortzuführen.

Die Organisation einer Gesundheitsmesse für die kommenden Jahre wäre angedacht. Hier würden wir interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer bitten, sich per Mail an unsere Frau Vizebürgermeisterin Alexandra Rauch (vizebuergmeister@groebming.at) zu wenden.

"Denkst du noch oder schläfst du schon? Psychologische Strategien für eine bessere Schlafqualität" war der Titel des zweiten Gesundheitsvortrags in der PVA.



Frau Mag. Anita Adamiczek führte beim ersten Gesundheitsvortrag in das Thema "Wechseljahre" ein.

Neueröffnung: "Herznssoch"

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte euch heute von meinem Geschäft „Herznssoch“ berichten und meine Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, dass ich die Möglichkeit habe, mein Herzensprojekt hier in unserer schönen Gemeinde anzubieten. Ein herzliches Dankeschön an all die Kunden, die mich bereits besucht haben! Euer Vertrauen und eure Unterstützung bedeuten mir sehr viel, und ich freue mich schon auf viele weitere Begegnungen.

In der „Herznssoch“ liegt das Hauptaugenmerk auf den einzigartigen Lern- und Spielmaterialien von Lio's Kinderzimmer. Diese Produkte fördern die Entwicklung von Kindern auf kreative und spielerische Weise und sind bei Jung und Alt sehr beliebt. Neben diesen besonderen Materialien biete ich auch handgenähte Kleidung, Tauf- und Geburtsgeschenke sowie regionale Produkte zum Thema Baby & Kind an. Seit November dürfen sich alle über zwei großartige Angebote freuen: die Geburtstagsboxen und den Christkindlpostkasten.



Denise Siedler eröffnete ihr Geschäft in der Hauptstraße.

Geburtstagsboxen:

Hier kannst du einen Monat vor dem Geburtstag deines Kindes Produkte direkt bei mir im Geschäft auswählen oder aus einem Katalog aussuchen. Diese werden in einer Geschenkbox bei mir aufbewahrt. Angehörige, Freunde und Gäste können dann ganz unkompliziert etwas aus der Box erwerben.

Der Vorteil? Es sind Geschenke, die das Kind selbst ausgewählt hat, und es gibt Artikel für jedes Budget – so sparst du dir das Kopfzerbrechen, was man schenken könnte.

Christkindlpostkasten:

In der Vorweihnachtszeit können die Kinder ihren Wunschzettel samt Katalog bei mir abholen. Der ausgefüllte Wunschzettel kann dann in den Christkindlpostkasten eingeworfen werden, wobei ich die Wünsche zusammenstelle & im Geschäft vorbereite. Damit wird deine Bestellung verbindlich! So zaubern wir gemeinsam ein Lächeln auf die Gesichter der Kleinen.

Ich lade dich herzlich ein, die „Herznssoch“ zu besuchen und dich von unserem Angebot inspirieren zu lassen. Es ist mir eine Freude, dich in meiner kleinen Oase für Baby- und Kinderträume sowie regionale Schätze, willkommen zu heißen.

Dein Wissen und deine Wünsche sind mir wichtig! Ich freue mich auf deinen Besuch und darauf, dich in unserer Gemeinde weiterhin mit einzigartigen Produkten unterstützen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,

Denise Siedler

Inhaberin von der "Herznssoch"



Bei der diesjährigen Baumaktion konnten 32 Babys willkommen geheissen werden.

Mit Herz und Leidenschaft hinter der Kamera

Mein Name ist Heike Pichler und ich arbeite hauptberuflich als Diplommierte Gesundheits- und Krankenpflegerin im Rehaszentrum Gröbming, wo ich in der Apotheke tätig bin.

Schon seit meiner Jugend begleitet mich jedoch eine zweite große Leidenschaft - die Fotografie, insbesondere die Landschaftsfotografie.

Mit 50 Jahren habe ich mir einen lang gehegten Traum erfüllt und an



der LIK Akademie die Ausbildung zur Berufsfotografin berufsbegleitend absolviert und mit Diplom abgeschlossen. Gleich danach folgte eine Weiterbildung in der Newbornfotografie, die mir besonders am Herzen liegt.

Vor drei Jahren bin ich mit meiner Familie von Schladming nach Gröbming-Winkl gezogen, nachdem wir dort ein Haus gekauft haben - und damit konnte ich mir den Traum vom eigenen Fotostudio erfüllen.

Vor einem Jahr habe ich schließlich „die Bilderstube“ gegründet, in der ich nun mit viel Herzblut und Begeisterung fotografiere.

Ob Landschaft, Babybauch oder die ersten zarten Momente eines Neugeborenen - meine Bilder entstehen mit viel Gefühl, Geduld und Liebe zum Detail. Fotografie bedeutet für mich, besondere Augenblicke festzu-



halten und Erinnerungen lebendig werden zu lassen.

Ich freue mich darauf, euch in der Bilderstube willkommen zu heißen um gemeinsam eure schönsten Momente festzuhalten - echt, natürlich und mit ganz viel Herz.

die Bilderstube



Zusammenführung von Glas- und Metall Peyrer

Nach 40 Jahren hat Johannes Peyrer die beiden Firmen (Glaserei und Schlosserei) wieder zusammengeführt. Zu finden ist die Firma Metall & Glas Peyrer GmbH in der Mitterberger Straße (ehemaliges Autohaus).

Wir wünschen ihm alles Gute!

25-jähriges Meistertreffen der Orthopädie-Schuhmacher in Gröbming

Ein Vierteljahrhundert nach ihrer Meisterprüfung im Jahr 2000 trafen sich die Orthopädie-Schuhmachermeisterinnen und -meister zu ihrem 25-jährigen Jubiläum. Austragungsort des besonderen Treffens war Gröbming, wo Thomas Haberl, der damals jüngste Orthopädie-Schuhmachermeister Österreichs, seit 2014 seinen eigenen Betrieb am Hofmanninger Weg führt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Steiermark, dem Burgenland und Niederösterreich nahmen an dem mehrtägigen Treffen teil. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm bot Gelegenheit, sowohl alte Freundschaften zu pflegen als auch neue Impulse für das Handwerk zu gewinnen.

Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der traditionsreichen Gerberei Schlößlmayr, gefolgt von einer



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartete ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Wanderung zum Friedenskircherl am Stoderzinken – Sieger 9 Plätze – 9 Schätze 2022 – mit gemütlicher Einker in der Stoderhütte. Auch kulturell kam die Gruppe auf ihre Kosten – mit einem Besuch der weltgrößten Klosterbibliothek in Admont.

Beim fachlichen Austausch, kulinarisch begleitet vom s'Wirtshaus by Al-

pine Genusswelten, standen aktuelle Entwicklungen im Handwerk ebenso im Mittelpunkt wie persönliche Erinnerungen an die gemeinsame Meisterzeit. Für die perfekte Unterkunft sorgte das Landhotel Häuserl im Wald, das den Teilnehmern einen rundum angenehmen Aufenthalt bot.

Das Fazit der Teilnehmer: ein gelungenes Wiedersehen, das Lust auf mehr macht. In fünf Jahren soll das nächste Jubiläumstreffen stattfinden – dann bereits zum 30-jährigen Meisterjubiläum.



Am Programm stand ein Besuch bei der Gerberei Schlößlmayr.



Martin Pfandl eröffnete seinen Betrieb "Autoteile Pfandl" bei der SB-Waschanlage in Gröbming.



Marko Simkovic bietet in seinem Geschäft in der Hauptstraße Kaffee und slowakischen Wein an.

25 Jahre KREINERarchitektur - Jubiläumsfeier

Am Donnerstag, 25. September feierte KREINERarchitektur sein 25-jähriges Bestehen – gemeinsam mit Freunden, Bauherren, Wegbegleiter und dem gesamten Team. Im Festzelt neben dem Büro im Gröbminger Kurpark wurde ein besonderes Jubiläum begangen: 25 Jahre Architektur, die geprägt sind von Ideenreichtum, regionaler Verbundenheit und einem tiefen Verständnis für Raum, Mensch und Landschaft.

In seiner Begrüßung blickte Architekt Gerhard Kreiner, auf 28 Jahre architektonisches Wirken in der Region zurück. Sein beruflicher Weg führte ihn über Graz, München und Salzburg wieder ins Ennstal – der entscheidende Moment kam mit dem Wettbewerb für das Hallenbad Schladming. „Da waren 14 Teilnehmer, und plötzlich ruft mich mein Kollege Molina an und sagt: Gerhard, wir haben gewonnen, du musst jetzt kommen.“ Aus dieser Entscheidung entstand eine bemerkenswerte Karriere, die in die Gründung von Egger-Kreiner Architekten (1998) und schließlich in das heutige Büro KREINERarchitektur mündete.



Zum Jubiläum gratulierte natürlich auch der Bürgermeister.
© KREINERarchitektur

Architektur, wie wir sie denken – und wie wir sie leben

Heute steht KREINERarchitektur für eine enorme Bandbreite: von einem kleinen Projekt – vom kleinsten Projekt, einer nur 2,5 x 2 Meter großen Kapelle in Raumberg – bis hin zu Großprojekten wie der 10er-Gondelbahn auf die Planai, der Dachstein-Bergstation, der Loser-Panoramabahn oder der Therme Bad Waltersdorf. Ebenso prägen zahlreiche Wohnbauten und Ortskernentwicklungen in Donnersbach, Aigen im Ennstal oder Weißenbach die Arbeit des Büros.

Für Gerhard Kreiner ist jedes Projekt mehr als ein Plan: „Ein Projekt ist erst

dann fertig, wenn wir es auch umsetzen dürfen. Es geht darum, hinzuspüren – auf das Grundstück, die Umgebung und die Menschen.“ Dieser respektvolle Zugang zieht sich wie ein roter Faden durch alle Projekte – Architektur, die Orte stärkt und Gemeinschaft schafft.

Feier mit Wertschätzung und Seitenblicke-Glanz

Die Jubiläumsfeier spiegelte genau diese Haltung wider: Sie war lebendig, herzlich und getragen von gegenseitiger Wertschätzung. Zahlreiche Bürgermeister aus der Region, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kirche gaben dem Architekten die Ehre. Der Leiter der politischen Expositur Gröbmung, Michael Schachner, gratulierte ebenso wie viele langjährige Wegbegleiter.

Bürgermeister Thomas Reingruber brachte es auf den Punkt: „Das ist heute wie das Seitenblicke-Magazin des Ennstals“. Die Stimmung im Festzelt war festlich und geprägt von regionaler Herzlichkeit.



Bei der Feier konnten viele Ehrengäste begrüßt werden.
© KREINERarchitektur

Bei einer anschließenden Podiumsdiskussion kamen drei Bauherren auf die Bühne, mit denen der Jubilar eng verbunden ist: Pater Rudolf vom Kapuzinerkloster Irdning, Herbert Wieser Junior (Wieser Handwerk) und Gernot Deutsch, Geschäftsführer der Therme Bad Waltersdorf. Mit Dank und Geschenkskörben bedacht wurden zudem der Therme Bad Waltersdorf-Prokurist Erich Weinzettel und Planai-Geschäftsführer Georg Bliem.

Thomas Mussger, vielen bekannt aus dem ORF-Fernsehen und Radio, begleitete den Abend als Moderator mit souveräner und sympathischer Art.

Teamgeist als Fundament

Ein besonderer Moment der Feier galt dem Team von KREINERarchitek-

tur. „Ich gehe voraus mit Leidenschaft und Motivation – aber ohne mein Team ginge es nicht“, betonte Kreiner. 14 Mitarbeiter/innen und ein starkes Netzwerk aus Partnern tragen die Idee von KREINERarchitektur mit: Architektur, die von Vertrauen, Verantwortung und Begeisterung lebt.

Auch die Zusammenarbeit mit regionalen Handwerksbetrieben wurde gewürdigt – viele dieser Partnerschaften sind über Jahrzehnte gewachsen und zu Freundschaften geworden.

Blick nach vorne – Verantwortung und Begeisterung

Trotz Rückblick auf 25 Jahre voller Projekte bleibt der Blick nach vorn gerichtet. Themen wie Nachhaltigkeit, Denkmalschutz, steigende Baukosten

und Ortskernentwicklung prägen die zukünftige Arbeit des Büros.

„Es ist oft schwierig, Zentren lebendig zu halten – aber wenn es gelingt, ist es etwas sehr Wertvolles“, so Kreiner.

Zum Abschluss der Feier erhielt jeder Gast ein besonderes Geschenk: ein 340-seitiges Buch, das 25 Jahre Architekturgeschichte dokumentiert – voller Projekte, Menschen und Geschichten, die zeigen, was KREINERarchitektur ausmacht.

25 Jahre KREINERarchitektur – ein Dank an alle, die diesen Weg begleitet haben und ein Versprechen für die Zukunft: weiter neugierig bleiben, weiter Verantwortung übernehmen, weiter Architektur leben – für Menschen, Orte und Lebensqualität.

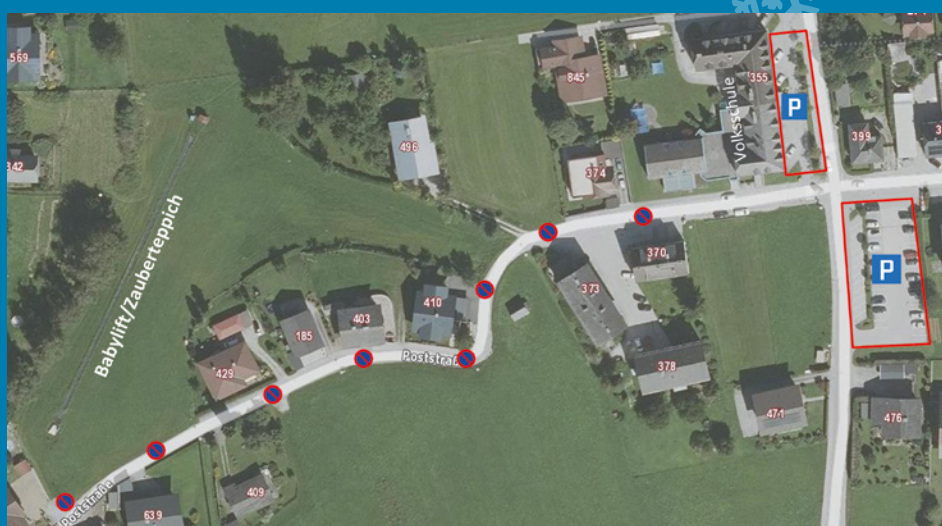
B A B Y - L I F T

Der „Baby-Lift“ steht Ihnen bzw. Ihren Kindern auch heuer wieder (sofern es die Witterung zulässt) zur Verfügung.

EINTRITT: € 2,- pro Kind

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS!

DER SCHNEEHANG DARF DENNOCH OHNE ZAUBERTEPPICH BENUTZT WERDEN.



BETRIEBSZEITEN:

DONNERSTAG & FREITAG
13 BIS 16 UHR

FEIERTAG, SAMSTAG UND
SONNTAG
SOWIE IN DEN WEIHNACHTS- UND
SEMESTERFERIEN

VON 10 BIS 12 UHR
BZW. 13 BIS 16 UHR

ACHTUNG: Es gilt ein Parkverbot entlang der gesamten Poststraße! Dieses wird auch kontrolliert und geahndet. Es stehen Ihnen ausreichend Parkplätze bei der Volksschule zur Verfügung.



Ferien- und Vereinstage 2025



Vielen Dank an alle Mitwirkenden, besonders bei Gabi Schweiger, die seit fast 10 Jahren die ehrenamtliche Betreuung der Kinder während der Ferien- und Vereinstage übernimmt.

Aktuelles aus der Volkskultur Steiermark

Sämischerbung nun immaterielles Kulturerbe Österreichs

Mit 6. November 2025 wurden überlieferte Traditionen und Praktiken aus der Steiermark in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen darunter die Sämischerberei.

Die Sämischerbung von Wildfellen nimmt eine technologische Sonderstellung unter allen Gerbart ein und gilt als besonders umweltschonend und nachhaltig. Hierbei wird ein Gemisch aus verschiedenen Fischtranen als Gerbstoff eingesetzt, welcher am Ende des Gerbprozesses wieder ausgewaschen wird und somit keine Gerbstoffrückstände im fertigen Leder zurücklässt. Gegenwärtig wird diese Praxis in Österreich von einer Handvoll kleiner Familienbetriebe ausgeführt; die Einreichung wurde vom Gröbminger Gerber Robin Schlößlmayr initiiert. Sämischer-



Die Sämischerberei ist immaterielles Kulturerbe Österreichs.

gerbtes Leder wird in der Steiermark gerne für die Herstellung traditioneller Lederhosen verwendet.

Volkskulturpreis des Landes Steiermark geht an Christoph Huber

Der Volkskulturpreis 2025 des Landes Steiermark ging in diesem Jahr an den Fotograf Christoph Huber. Mit seinem bebilderten Hörspiel „Gestern hots grengt“ konnte er die Jury über-

zeugen.

Seit 15 Jahren verbringt Christoph Huber die Sommermonate mit seiner Familie als Senner auf der Königreichalm im Dachsteingebiet. Dort fand er die Inspiration für sein Werk „Gestern hots grengt“, das zwischen Hörspiel und Film angesiedelt ist.

Die Grundlage für dieses bebilderte Hörspiel sind handschriftliche Bücher, die Huber auf seiner Alm vorfand. Sie beinhalten Einträge von Bauern, anderen Hütern, Jägern und Almbesucherinnen und -besuchern, die bis in die 1950er-Jahre zurückreichen. Auf Basis dieser Texte und eigener Interpretationen hat Huber schließlich eine Geschichte erschaffen, die vom Leben auf der Alm erzählt. Im Jahr 2024 gelangte das Hörspiel im Rahmen von „Signal am Dachstein“ im Marmorsaal des Schlosses Trautenfels zur Uraufführung.



Schließung des beliebten Unimarkts in Gröbmung

Mit Ende November schloss der Unimarkt beim MEZ für immer seine Pforten. Über viele Jahre war dieses Geschäft ein fester Bestandteil unseres Ortsbildes.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei den Angestellten für Ihr Engagement bedanken und wünschen für die Zukunft alles Gute.

150 Jahre Dr. F. X. Mayr

Gröbming feiert seinen berühmtesten Sohn mit großen Besucherinteresse.

Mit einem vielbesuchten Tag der offenen Tür und einer feierlichen Gedenkveranstaltung in der Pfarrkirche Gröbming wurde am 28. November 2025 der 150. Geburtstag von Dr. Franz Xaver Mayr begangen. Das Gesundheitshotel Spanberger, historisches Geburtshaus des Medizinpioniers, öffnete an diesem Tag seine Türen und bot ein breit gefächertes Programm, das die Bedeutung F.X. Mayrs für den Ort ebenso sichtbar machte wie die Aktualität seiner Gesundheitslehre.

Bereits am frühen Nachmittag füllten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Räumlichkeiten des Hauses, viele von ihnen zum ersten Mal. Besonders beeindruckte die Größe des historischen Gebäudes am Gröbming Hauptplatz und sein farbenfrohes Interieur, das vielfach als unerwartetes Highlight wahrgenommen wurde. Geführt vom therapeutischen Team des Hauses erhielten die Gäste Einblicke in die heutige Anwendung der Mayr-Medizin, von klassischen Massagen und kosmetischen Behandlungen bis hin zu modernem Höhenlufttraining (IHHT).

Zu den oft umlagerten Programmpunkten zählte die Kochwerkstatt, in der das Küchenteam rund um Kristina Novovic Kostproben aus der modernen Mayr-Küche präsentierte. Besucherinnen und Besucher erlebten die



Pater Vinzenz Schager, Festredner und Familie von Dr. F. X. Mayr.
© Christoph Huber

Vielfalt einer Ernährungsweise, die eng mit Mayrs Prinzipien verbunden ist und diese zeitgemäß interpretiert.

Im gesamten Haus präsentierte eine umfassende Vernissage, Werke des steirischen Künstlers Gerald Brettschuh, der seine Ausstellung persönlich begleitete und vor allem Aquarelle zeigte, die er bei seinen Aufenthalten im Gesundheitshotel Spanberger in den vergangenen Jahren gemalt hatte. Ergänzt wurde die Schau durch Arbeiten von Walter Thorwartl und von Carmen Krisai-Chizzola, die neben eigenen Werken auch historische Fotografien und spannende Zeitdokumente, wie hundert Jahre altes Toilettenpapier und Trinkbecher aus Karlsbad, beisteuerte.

Am späten Nachmittag fand in der katholischen Kirche Gröbming die offizielle Gedenkfeier statt. Pater Vinzenz Schager eröffnete den feierlichen Rahmen, in dem sich Wissenschaft, Spiritualität und Erinnerung begeg-

ten. Er stellte die Bedeutung der inneren Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens in einen theologischen Kontext und betonte den Wert der medizinischen Arbeit für das Ganze des Menschen.

Die Feier beleuchtete Dr. F.X. Mayrs Wirken aus unterschiedlichen Perspektiven und wurde von den heimischen Musikern des Vereins vierglas.kultur begleitet. Bürgermeister Thomas Reingruber hob die besondere Verbindung zwischen F.X. Mayr und seinem Geburtsort hervor und erinnerte daran, dass Gröbming als heilklimatischer Kurort bis heute von seinem medizinischen Erbe geprägt ist. Theresa Haberl-Billroth, Urgroßnichte F.X. Mayrs, zeichnete ein biografisch gerichtetes Bild seines Lebenswegs.

Die drei Mayr-Ärzte Dr. Sepp Fegerl (Präsident der Internationalen Gesellschaft für Mayr-Medizin), Dr. Henning Sartor und Dr. Patricia Winkler-Payer ordneten F.X. Mayrs Ansatz in

die heutige Medizin ein und zeigten auf, wie seine Prinzipien in vielen Bereichen bis heute nachwirken. Sie beschrieben die diagnostische Originalität F.X. Mayrs, die Bedeutung seiner Grundsätze sowie ihren eigenen Weg zur Mayr-Medizin.

Den Abschluss der Feier bildete ein

Gebet von Pater Schager, in dem für das Wirken Dr. F.X. Mayrs gedankt und zugleich um Offenheit für die Talente der Menschen sowie für die Fähigkeit gebeten wurde, das Heilsame zu erkennen.

Ergänzend zum Jubiläum ist dieses

Jahr im Brandstätter Verlag die Biografie „F.X. Mayr: Ein Leben für die Gesundheit“ von Theresa Haberl-Billroth erschienen, die Mayrs Lebensweg und die Entwicklung seiner medizinischen Konzepte erstmals detailliert nachzeichnet und damit eine vertiefte historische Einordnung ermöglicht.

Weihnachtsgruß der Pflegedrehscheibe Liezen

Danke für Ihr Vertrauen – wir sind auch 2026 für Sie da!“

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, um innezuhalten und Danke zu sagen. Das Team der Pflegedrehscheibe Liezen bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Angehörigen, allen Vernetzungspartner sowie den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Unser Ziel ist es, Menschen in Pflegesituationen bestmöglich zu informieren und beraten. Pflege kann herausfordernd sein – umso wichtiger ist es, rechtzeitig über Entlastungsangebote, Fördermöglichkeiten und Unterstützungsdienste Bescheid zu wissen. Wir stehen Ihnen kostenlos und trägerunabhängig zur Seite, wenn Sie Fragen zu Themen wie

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste / Hauskrankenpflege
- medizinische Hauskrankenpflege
- mehrstündige Alltagsbegleitung
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Mobiles Palliativteam

- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis, ...
- Essenzustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot

Gerade zu den Feiertagen wird oft spürbar, wie wertvoll Unterstützung im Pflegealltag ist. Wir möchten Mut machen, sich frühzeitig zu informieren und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ab Jänner 2026 finden jeden Mittwochnachmittag von 13 Uhr bis

15 Uhr Sprechtag in der Politischen Expositur Gröbming (mit Voranmeldung) statt.

Im Namen des gesamten Teams wünschen wir frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2026!

Freundliche Grüße

Das Team der Pflegedrehscheibe Liezen

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 8 Gesundheit und Pflege
Referat Pflegemanagement
Bereich Case- und Caremanagement
Admonterstraße 3, 8940 Liezen

☎ +43(0)316 877 7478

pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at



Anita Lengdorfer und Alexandra Rauch sind für Sie da.

Kinderschutz-Zentrum Liezen – Wir sind da, wenn Kinder Hilfe brauchen

„Ich brauche jemanden, der mich schützt, wenn etwas Schlimmes passiert.“

„Ich will, dass mich jemand ernst nimmt, wenn ich etwas sage.“

Solche und ähnliche Stimmen begleiten unsere tägliche Arbeit.

Das Kinderschutz-Zentrum Liezen bietet ein breites Unterstützungsangebot – vertraulich, freiwillig und kostenlos. Wir beraten und begleiten Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen.

Unsere Themenschwerpunkte sind:

- physische, psychische und sexuelle Gewalt
- Vernachlässigung und Überforderung
- Erziehungsfragen und Verhaltensauffälligkeiten
- Trennungs- und Familienkonflikte
- akute Krisen

Ein besonderes Anliegen ist uns auch die Gewaltprävention. Neben Beratung und Psychotherapie bieten wir psychosoziale und juristische Prozessbegleitung für Kinder, Jugendliche und ihr Umfeld im Strafverfahren. Außerdem stellen wir Besuchsbegleitung in schwierigen Lebenssituationen zur Verfügung. Durch unsere enge Vernetzung mit anderen Institutionen können wir bestmöglichen Kinderschutz gewährleisten – damit Kinder Gehör finden, geschützt werden und gestärkt aus belastenden Situationen hervorgehen.

Adresse:

Kinderschutz-Zentrum Liezen
Sonnenweg 2, 8940 Liezen

Telefon: 03612 21002

E-Mail: office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at

Web: www.kinderschutz-zentrum.com

Öffnungszeiten:

Mo–Do 09:00–12:00 Uhr (vereinbarte Termine finden auch außerhalb der Öffnungszeiten statt)

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do 09:00–12:00 Uhr

Mi 11:00–12:00 Uhr

Di, Mi, Do 15:00–16:00 Uhr

Fr, 08:00–10:00

Spendenkonto:

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
IBAN: AT32 2081 5000 0018 7740
BIC: STSPAT2GXXX

Mit Ihrer Spende helfen Sie, Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen Schutz, Beratung und neue Perspektiven zu geben.

Ankommen im Elternsein

Die Frühen Hilfen bieten jungen Familien individuelle Unterstützung in schwierigen Lebensphasen – wie im Fall von Sarah M. Ein Erfahrungsbericht über Mut, Unterstützung und den Weg in ein stabiles Familienleben.

(Liezen, November 2025) Eine ungeplante Schwangerschaft und eine psychische Vorerkrankung: Als Sarah M. vor 3 Jahren ihre Tochter Jana bekam, war das alles andere als einfach. Das Baby weinte viel, schlief wenig und Sarah M. fühlte sich zunehmend überfordert. Die nachbetreuende Hebamme war es schließlich, die ihr riet, die Frühen Hilfen zu kontaktieren. Aus einem Erstgespräch wurde eine fast dreijährige Begleitung durch die Mitarbeitenden von Jugend am Werk Steiermark, die der Familie wieder Stabilität gab.

Individuelle Begleitung

„Die Frühen Hilfen sind ein ganzheitliches, kostenloses Unterstützungsangebot“, beschreibt Heike **Weber**, Teamleiterin der Frühen Hilfen Liezen bei Jugend am Werk Steiermark. „Unsere Familienbegleiterinnen beraten auf Wunsch telefonisch, in den Räumlichkeiten der Frühen Hilfen, aber auch zuhause und unterstützen die Eltern in herausfordernden Situationen. Dabei nehmen sie auch eine Lotsenfunktion ein und vermitteln bei Bedarf an passende Stellen. Egal, ob es um das Gefühl von Belastung, Beziehungskonflikte, Komplikationen in der Schwangerschaft oder schlicht Fragen zur Entwicklung des Kindes geht, wir sind für Sie da.“

Dabei nehmen sich die Familienbegleiterinnen Zeit, beschreibt auch Sarah M.: „Besonders beeindruckt haben mich die Geduld und das Verständnis, mit denen meine Familienbegleiterin in jedem Treffen auf mich eingegangen ist. Sie hat mir nicht nur zugehört, sondern mir auch wertvolle Werkzeuge an die Hand gegeben, um eine gestärkte Mutter für meine Tochter sein zu können.“

Langfristige Stabilität

Ziel der Frühen Hilfen ist die langfristige Stärkung der Familien. „Wir gehen sehr individuell vor und begleiten die Familien so lange wie nötig und gewünscht, maximal jedoch bis zum 3. Geburtstag“, schließt **Weber**. Frühe Hilfen sind finanziert von Bund, Ländern, sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern. In der Steiermark setzen das Angebot Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß GmbH gemeinsam im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um.

www.jaw.or.at und www.fruehehilfen.at

Info und Kontakt:

Jugend am Werk Steiermark

Frühe Hilfen Liezen

Selzthaler Straße 14, 8940 Liezen

Mobil [+43 \(0\) 664/8000 6 4455](tel:+430664800064455)

E-Mail heike.weber@jaw.or.at

Heike Weber von den Frühen Hilfen Liezen bei Jugend am Werk Steiermark. // Foto: Jugend am Werk Steiermark



Pressekontakt

Jugend am Werk Steiermark GmbH

Mag. Wolfgang Nußmüller

Stabsstellenleiter Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 (0) 50/7900 1403

wolfgang.nussmueller@jaw.or.at

www.jaw.or.at



2026
Einrückungstermine
**JÄNNER
APRIL
JULI
OKTOBER**



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
STEIERMARK

FREIWILLIGES SOZIALJAHR IM ROTEN KREUZ

WIR SUCHEN DICH!

VORAUSSETZUNGEN:

- Vollendetes 17. Lebensjahr
- Unbescholtenheit
- Gesundheitliche Eignung
- Bereitschaft zur regelmäßigen Übernahme von Diensten
- Absolvierung der notwendigen Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter:in (kostenlos)

JETZT BEI UNS MELDEN!

✉ freiwillig@st.rotekreuz.at

☎ 050 / 1445 – 24002



2026
Einrückungstermine
**JÄNNER
APRIL
JULI
OKTOBER**



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
STEIERMARK

ZIVILDienst IM ROTEN KREUZ

WIR SUCHEN DICH!

VORAUSSETZUNGEN:

- Vollendetes 17. Lebensjahr
- Unbescholtenheit
- Gesundheitliche Eignung
- Bereitschaft zur regelmäßigen Übernahme von Diensten
- Absolvierung der notwendigen Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter:in (kostenlos)

JETZT BEI UNS MELDEN!

✉ freiwillig@st.rotekreuz.at

☎ 050 / 1445 – 24002



Die Marktgemeinde Gröbming begrüßt ihre neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:



v.l.n.r. Martina Holzknecht (Kindergarten und GTS), Margit Schwab (Kindergarten), Sabine Danklmaier (Sonderschule), Renate Gruber (Kindergarten), Reinhard Maier (Mittelschule) und Walter Greimeister (Musikschule)



Tanja Scharzenberger
(Musikalische Früherziehung)

Herzlich Willkommen!



Information zur Schneeräumung:



Unsere Bauhof-Mitarbeiter werden mit ihren Gerätschaften auch heuer wieder bemüht sein, den hohen Standard des aufwändigen Winterdienstes in Gröbming in der kommenden Saison beizubehalten. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie folgende Punkte und gesetzliche Vorgaben einzuhalten:

- Das Gestrüpp und die Bäume in Ihrem Zufahrtsbereich sind so weit zurückzuschneiden, dass es zu keinen Beschädigungen bei den Räumfahrzeugen kommen kann.
 - Stellen Sie die Mülltonnen in den Wintermonaten bitte nicht dauerhaft entlang der Straßen ab, sondern verwahren Sie diese bitte innerhalb der Grundstücksabzäunung.
 - Gemäß der Straßenverkehrsordnung 1960 idgF. ist das Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen nur auf den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt! Ansonsten ist das Parken außerhalb von Parkflächen bzw. Abstellflächen auf öffentlichen Straßen verboten!
- Explizit weisen wir (in Auszügen) auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBI 1960/159 idgF, hin:



„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.



(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Gröbming weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung, sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.



Grundsätzlicher Einsatzbeginn beim Winterdienst ist ab einer Schneehöhe von 10 cm und wird nach Reihung der Wichtigkeit der Straßen durchgeführt (zuerst Hauptstraßen, dann Nebenstraßen und sonstige Flächen).

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Was gibt es Neues bei der Fernwärme in Gröbming?

Seit mehreren Jahren arbeitet die Bio-Energie Köflach – Nahwärme Gröbming mit großem Engagement daran, den heilklimatischen Kurort Gröbming Schritt für Schritt mit einer sauberen, regionalen Wärmeversorgung auszubauen. Ziel ist es, die Gemeinde Schritt für Schritt an ein nachhaltiges Nahwärmenetz anzuschließen und so eine umweltfreundliche Alternative zu fossilen Brennstoffen zu schaffen.

Bis Ende 2024 wurden bereits 5.084 Meter Fernwärmetrasse in Gröbming verlegt – eine wichtige Grundlage, um zahlreiche Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen zuverlässig mit Wärme aus regionaler Biomasse zu versorgen.

Im Jahr 2025 folgten weitere 1.291 Trassenmeter, wodurch 20 neue Gebäude mit einer Gesamtleistung von 1.230 kW in das Fernwärmenetz aufgenommen werden konnten. Damit wächst das Netz kontinuierlich weiter und stärkt die regionale Wertschöpfung ebenso wie den Klimaschutz.

Förderstopp bremste – jetzt gibt's wieder Rückenwind

Dass heuer weniger Privatkundinnen und -kunden den Umstieg auf Nahwärme fixiert haben, hat einen nachvollziehbaren Grund: Die Bundesförderung wurde im Jahr 2025 vorübergehend ausgesetzt. Seit Anfang Oktober steht sie nun wieder zur Verfügung – sehr zur Freude vieler Interessentinnen und Interessenten.



Der Bund unterstützt den Anschluss an das Fernwärmenetz derzeit mit 30 Prozent der Kosten, maximal 6.500 Euro pro Haushalt. Parallel dazu läuft die Landesförderung des Landes Steiermark noch bis Ende 2025 weiter.

Ob diese Förderung darüber hinaus verlängert wird, ist derzeit noch offen – eine Entscheidung wird Ende Dezember erwartet. Die Hoffnung auf eine Fortsetzung ist groß, um den Ausbau der umweltfreundlichen Wärmeversorgung auch künftig dynamisch vorantreiben zu können.

Mehr als Zahlen: ein Stück regionale Energiewende

Der Ausbauplan steht fest und wird Schritt für Schritt umgesetzt. Doch hinter den Metern und Kilowattwerten steckt weit mehr: Jede neue Fernwärme-Anbindung bedeutet weniger Öl- und Gasverbrauch, mehr regionale Wertschöpfung und ein Plus an Ener-

gie-Sicherheit für Gröbming.

„Immer mehr Haushalte und Betriebe entscheiden sich für die gemeinsame Wärme-Zukunft – das zeigt, dass Gröbming auf nachhaltige Energie vertraut und wir auf dem richtigen Weg sind“, betont das Team der Bio-Energie Köflach – Nahwärme Gröbming. „Ein Fernwärmeanschluss ist kein kurzfristiges Produkt, sondern ein Bekenntnis zu Vertrauen und Verantwortung – er bringt über Jahrzehnte Wärme, Stabilität und das gute Gefühl, etwas für die Region und das Klima zu tun.“

Für ein persönliches, kostenloses und individuelles Beratungsgespräch steht unser Ansprechpartner der Bio-Energie Köflach – Nahwärme Gröbming gerne zur Verfügung:

Hannes Pagger

Vertrieb Außendienst

☎ +43 676 70 97 230

✉ hannes.pagger@bioenergie.at

LIMO bringt Betriebe, Gemeinden und Vereine in Bewegung

Nachhaltige Arbeitswege, ein geringerer Parkplatzbedarf und ein Plus für Gesundheit und Umwelt: Nach der erfolgreichen Pilotphase mit dem Krankenanstaltenverbund Rottenmann-Bad Aussee (KAGes) geht die regionale Mobilitäts-App „LIMO für Betriebe“ in die nächste Pilotphase. Dafür sucht das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen engagierte Betriebe, Gemeinden oder Vereine, die LIMO kostenlos kennenlernen und testen möchten.

Rund 180 Mitarbeiter:innen der KAGes haben von Juli bis Oktober 2025 bei der ECO-Challenge gezeigt, wie umweltfreundliche Arbeitswege im Alltag gelingen können. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Öffi oder in Fahrgemeinschaften – alle nachhaltigen Wege wurden mit der LIMO-App erfasst und die betrieblichen CO₂-Einsparungen automatisch berechnet. Gemeinsam konnten rund 20.000 Kilogramm CO₂ eingespart werden! Neben dem Umweltnutzen stand auch der soziale Gedanke im Vordergrund. Für die erreichten Einsparziele wurden 1.500 Euro Spendengelder gesammelt, die über den Lions Club Liezen Anasia einer hilfsbedürftigen Familie im Bezirk Liezen zugutekamen.

Mit „LIMO für Betriebe“ steht ab sofort ein einfaches Werkzeug zur Verfügung, um nachhaltige Mobilität auch in anderen Betrieben, Gemeinden und Vereinen zu fördern.



Beim Abschlussfest am 30. Oktober 2025 wurde der Spendenscheck an den Lions Club übergeben. © RML

Die LIMO-App ermöglicht es, betriebsinterne CO₂-Challenges durchzuführen, Fahrgemeinschaften zu fördern, CO₂-Einsparungen in Echtzeit zu erfassen und direkt für CSR-Berichte und betriebliche Klimaziele zu nutzen.

Über das integrierte Prämiensystem „Greencent“ können Teilnehmende zudem Punkte für umweltfreundliche Wege sammeln und diese bei regionalen Einlösestellen eintauschen – etwa für regionale Produkte, Natur- und Kulturerlebnisse oder Kinokarten.

Interessierte Betriebe, Gemeinden und Vereine, die LIMO testen möchten, können sich ab sofort beim RML Regionalmanagement Bezirk Liezen melden. Das LIMO-Team bietet Informationsgespräche direkt vor Ort an und freut sich über weitere Partner, die gemeinsam mit der Region den Schritt in eine nachhaltigere Mobilität gehen möchten. Auch der Lions Club Liezen Anasia freut

sich über weitere karitative CO₂-Challenges, die von engagierten Betrieben umgesetzt werden.

Kontakt:

E-Mail: liezen-mobil@rml.at

Web: <https://limo.rml.at/>

Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr

(Geschäftsführung)

Claudia Plank, MSc

(Projektmanagement)

Sabine Schaumberger

(Projektassistentin)

Das Projekt wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.



QR-Code scannen, um zum App-Download zu gelangen.

© RML

Veranstaltungskalender

DEZEMBER

24.

Familiengottesdienst
15.30 Uhr, evang. Kirche

Festgottesdienst mit Kirchenchor
17 Uhr, evang. Kirche

Christmette
22 Uhr, kath. Kirche

25.

Heilige Messe
9 Uhr, kath. Kirche

**Gottesdienst mit der Bläsergruppe
MV Pruggern**
9 Uhr, evang. Kirche

26.

Stefani-Gottesdienst
9 Uhr, kath. Kirche

30.

**Staatsmeisterschaften
im Skibergsteigen**
Galsterberg

31.

**Altjahresgottesdienst mit Hlg. Abend
mahl und evangelischen Kirchenchor**
17 Uhr, evang. Kirche

Kinderfeuerwerk der Kammfreunde
19 Uhr, Festwiese

04.

Ennstal-Cup
Eisschützenverein Gröbming

08.

bis 10. Planai Classic

10.

Skitouren-Sicherheitstag
Info und Anmeldung bei Ferdinand Prenner
0664/1960954 oder
ferdinand.prenner@outlook.at, Alpenverein

11.

Kindergottesdienst
09 Uhr, evang. Kirche

20.

Demenzberatung
Rathaus
08.30 - 10.30 Uhr, Pflegeverband

24.

Schneeschuh-Wanderung
rund um Gröbming, Anmeldung und Info
bei Hubert Pleninger 0664/9605006,
Alpenverein

25.

Kindergottesdienst
09 Uhr, evang. Kirche

Landwirtschaftskammerwahl
10 - 12 Uhr, Rathaus

31.

Skitour Kalkbretterkopf (2.412m)
Anmeldung und Info bei Christian Pieberl
0664/9426844, Alpenverein

JÄNNER

01.

**Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl
feier**, 09 Uhr, evang. Kirche

01.

Kindergottesdienst
09 Uhr, Evang. Kirche

FEBRUAR

02. **Lichtmess Eisschießen**

03. **Demenzberatung**
Rathaus
08.30 - 10.30 Uhr, Pflegeverband

06. **Lumumba-Abend**
Faschingsgilde, Kulturhalle

07. **Lumumba-Abend**
Faschingsgilde, Kulturhalle

08. **Kindergottesdienst**
09 Uhr, Evang. Kirche

13. **bis 17. Fasching in Gröbming**
Faschingshütten im Ort

16. **Rosenmontag: Kinder-Würstelsieden**
Faschingsgilde, Mandl Sport 2000 Park-
platz

19. **Gemeinderatssitzung**
19 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

MÄRZ

01. **Kindergottesdienst**
09 Uhr, Evang. Kirche

03. **Demenzberatung**
Rathaus
08.30 - 10.30 Uhr, Pflegeverband

08. **Kindergottesdienst**
09 Uhr, evang. Kirche

17. **Demenzberatung**
Rathaus
08.30 - 10.30 Uhr, Pflegeverband

19. **Vollversammlung
des Tourismusverbandes
Schladming-Dachstein**
Congress Schladming

22. **Kindergottesdienst**
09 Uhr, evang. Kirche

26. **Gemeinderatssitzung**
19 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

27. **Ostermarkt am Stoderplatzl**

28. **Wunschkonzert**
Kulturhalle

31. **Demenzberatung**
Rathaus
08.30 - 10.30 Uhr, Pflegeverband

APRIL

14. **Demenzberatung**
Rathaus
08.30 - 10.30 Uhr, Pflegeverband

28. **Demenzberatung**
Rathaus
08.30 - 10.30 Uhr, Pflegeverband

MAI

12. **Demenzberatung**
Rathaus
08.30 - 10.30 Uhr, Pflegeverband

21. **Gemeinderatssitzung**
19 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal



Jahreshauptversammlung der Bergrettung Gröbming und Ehrung langjähriger Mitglieder.



Jahresabschlussfeier der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Gröbming.

Regelmäßige Gottesdienste in der Evangelischen Kirche

jeden Sonntag um 9 Uhr Gottesdienst

am ersten und am letzten Sonntag jedes Monats Feier des Heiligen Abendmahls

Familiengottesdienst am dritten Sonntag im Monat um 10:15 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste in der Katholischen Kirche

Samstag, 18 Uhr: Sonntag-Vorabend-Messe

Sonntag, 9 Uhr: Gottesdienst

Wochentagsmessen: Mittwoch 18 Uhr, Freitag 7:30 Uhr

29. Planai-Classic

08. – 10. Jänner 2026



Programm

Donnerstag, 8. Jänner

CHECK-IN & RALLYE-CHECK

09:30 – 14:00 Check-In im Hotel Loy | Gröbming

09:30 – 14:00 Rallye-Check der Oldtimer | Stromhaus (E-Werk), Gewerbepark

16:00 Startaufstellung & Start | Hauptplatz Schladming | Musik & Moderation

16:30 Bergprüfung Dachsteinstraße | Mautstation Ramsau am Dachstein

Freitag, 9. Jänner

09:00 Start in Gröbming zur Fahrt durch die Region Schladming-Dachstein | Hauptstraße

16:30 Ankunft | Trabrennbahn Gröbming,

im Anschluss Night – Challenge | Trabrennbahn Gröbming, Musik & Moderation

Zuschauer werden gebeten, ihr Auto im Zentrum Gröbming oder beim MEZ zu parken und zu Fuß zur Rennbahn zu kommen.

Samstag, 10. Jänner

11:45 SP | Alpenflugplatz Niederöblarn

12:00 PK | Dorfplatz Öblarn

Mitterberg – Kaindorf

12:15 PK | Gröbming Hauptstraße

PLANAI BERGPRÜFUNG

13:00 1. Lauf Planai Bergprüfung | Mittelstation Kessleralm | Musik & Moderation

15:00 2. Lauf Planai Bergprüfung | Ziel Planaihof

Sperre der Planai-Straße von 13:00 bis 16:30 Uhr

Zuschauer werden gebeten mit der Gondelbahn bis zur Mittelstation aufzufahren!



Neues vom Tourismusverband Schladming-Dachstein

Impulse für die Region

Die Impulsfinanzierung des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein ist ein wichtiges Instrument zur Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur. Gefördert werden Projekte, die das Freizeitangebot erweitern oder bestehende Infrastrukturen nachhaltig verbessern – zum Nutzen von Gästen und Einheimischen.

In Gröbming beispielsweise wurde die Mobile Veranstaltungsbühne mit einer Impulsfinanzierung von rund 21.000 Euro unterstützt. Ziel des Projekts war eine geeignete, leistbare Veranstaltungsbühne, die flexibel und regional einsetzbar ist. Diese wird nun lokalen Veranstaltern zur Verfügung gestellt, um die Qualität und Durchführung von Veranstaltungen langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Vermieterakademie 2025 – Weiterbildung für unsere Gastgeber

Mit der Vermieterakademie setzt der Tourismusverband Schladming-Dachstein den Leitsatz „Qualitätstourismus“ in die Praxis um und unterstützt Klein- und Mittelbetriebe dabei, ihr Wissen zu erweitern und ihre Betriebe fit für die Zukunft zu machen.

Insgesamt 47 Betriebe aus der gesamten Region nahmen an acht Kursen teil, die im Frühjahr und Herbst stattfanden. Die Themen reichten von Preiskalkulation über Social Media Marketing bis hin zu Künstlicher Intelligenz im Tourismus. Die Seminare wurden von Kohl & Partner GmbH



Die mobile Veranstaltungsbühne wurde unter anderem auch vom Tourismusverband finanziert.
© Christoph Huber

geleitet, und die Kurskosten inklusive Verpflegung übernahm der Tourismusverband.

Besonders erfreulich ist, dass rund 21 Vermieter ein Zertifikat für den Besuch von mindestens vier Kursen erhalten. Damit unterstreichen die Betriebe ihren Beitrag zur Qualitätssteigerung und zur positiven Entwicklung der Region. Die Vermieterakademie soll auch 2026 in ihrer bewährten Form fortgesetzt werden.



Die Kurse der Vermieterakademie wurden gut besucht.
© René Eduard Perhab

DARUM TOURISMUS

SCHLADMING
DACHSTEIN

Gratis-Skitickets für Kinder bis 6 Jahre

Ab Winter 2025/26 fährst du mit deinen Kindern noch entspannter in den Skiurlaub - denn alle Kinder bis 6 Jahre (Jahrgang 2020 und jünger) fahren gratis Ski! Das Angebot gilt auf allen Bergen der 4-Berge-Skischaukel Schladming sowie in den Skigebieten Rittisberg, Galsterberg und auf der Fageralm. Auch die Dachstein Gletscherbahn ist inkludiert.

Mehr Informationen unter: <https://www.schladming-dachstein.at/minis-frei>



Alle Kinder bis 6 Jahre fahren auf der 4-Berge-Skischaukel gratis Ski.
© Lorenz Masser

Tourismusverband Schladming-Dachstein.
Wir sind für alle da.

Gute Nachrichten zum Glasfaser-Ausbau

Seit drei Jahren wird Glasfaser-Infrastruktur von der RML Infrastruktur im Bezirk Liezen errichtet. Rund dreißig Prozent aller möglichen Adresspunkte haben bereits an der Grundstücksgrenze ihren Hausanschluss abgelegt bekommen. Der Projektzeitraum wurde bis 2028 verlängert, die Finanzierung ist weiterhin gesichert. Alle Verantwortungsträger:innen in der Region verfolgen weiterhin das ambitionierte Ziel und ziehen an einem Strang.

So geht es weiter

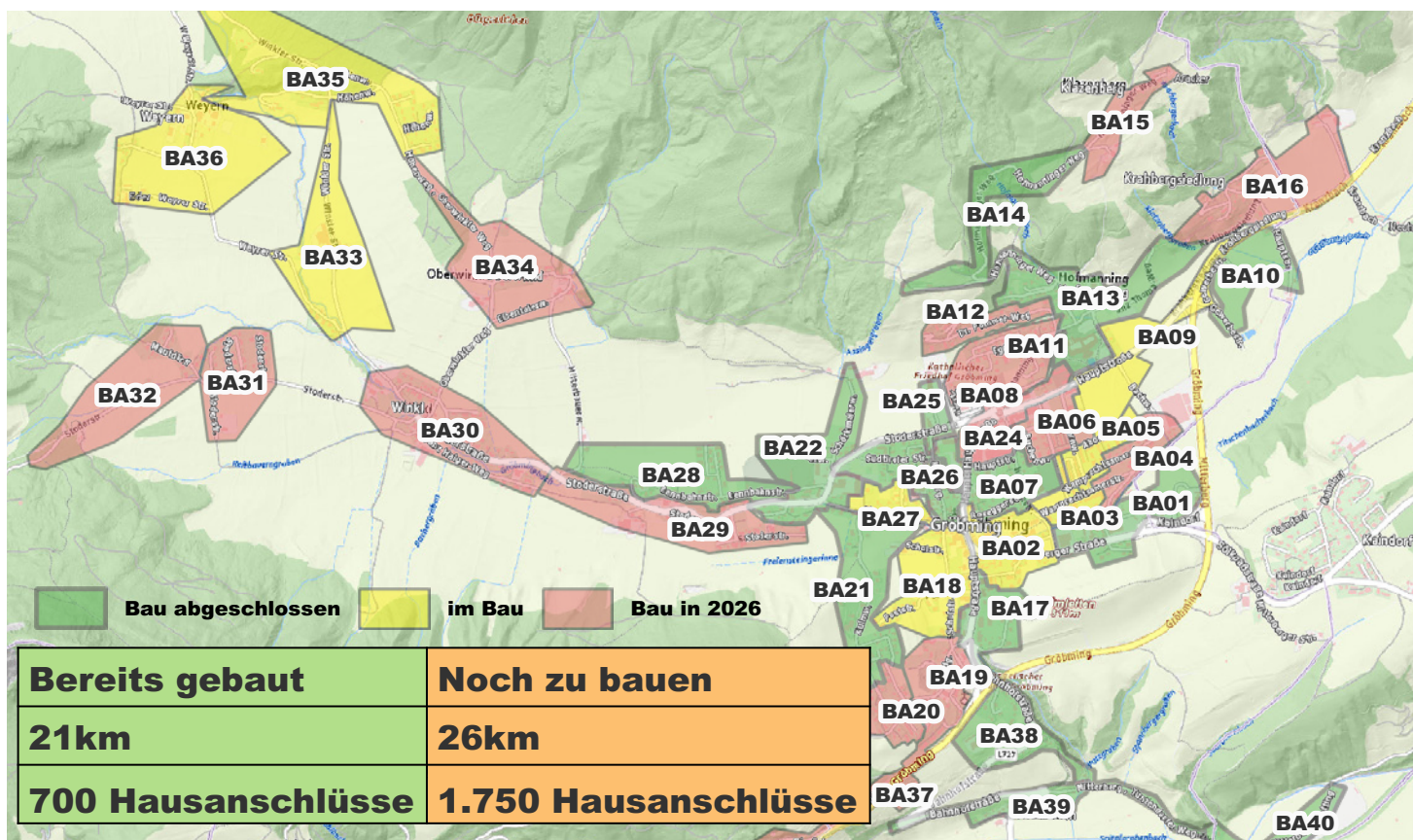
In der Marktgemeinde Gröbming wurden bis dato 21 Kilometer an Glasfaserleerverrohrungen verlegt und dabei 700 Hausanschlüsse an der

Grundstücksgrenze abgelegt bzw. bei Mehrparteienhäusern direkt in einen zentralen Technikraum verlegt. Das sind sehr gute Nachrichten. Nach dem Winter werden die Arbeiten fortgesetzt und noch weitere 26 Kilometer mit rund 1.750 Hausanschlüssen in Angriff genommen. Gleichzeitig beginnen ab sofort die Aktivierungen bereits bestellter Glasfaser-Internetanschlüsse. Hier wird von der Glasfaser-Ortszentrale, diese befindet sich im Bauabschnitt 1 (siehe Plan/Abfallsammelzentrum), das schnelle Internet in die Gröbminger Haushalte verteilt. Je näher an der Glasfaser-Ortszentrale, desto rascher wird ihr bestellter Glasfaser-Internetanschluss von der RML Infrastruktur aktiviert, was durchaus

über die Wintermonate geschehen kann.

Noch nicht bestellt? Jetzt Glasfaser-Internet bestellen!

Bis 31.12.2025 ist ein Glasfaser-Anschluss der RML Infrastruktur kostenlos. Sie bezahlen nur die monatlichen Kosten, den Tarif an den Internet-service-Anbieter. Lassen Sie sich beraten, informieren Sie sich u. a. bei Most Wanted im MEZ in Gröbming, im Shop der Salzburg AG im Gewerbepark (Hausnummer 1172) oder auf der Website der RML Infrastruktur unter www.DeineGlasfaser.at/bestellen. Für Fragen steht Ihnen die RML Infrastruktur GmbH unter Telefonnummer 0664/128 10 40 zur Verfügung.



Bereits gebaute Bauabschnitte (grün):

BA 1, 3, 7, 10, 13, 14, 17, 21, 22, 25, 26, 28, 38, 39

Im Bau befindliche Bauabschnitte (gelb):

2, 9, 18, bei 33, 35, 36 (Layjetarbeiten abgeschlossen)

Bauabschnitte geplant 2026 (rot):

6, 8, 11, 12, 15, 16, 24, 29, 30, 31, 32, 34

Erfolgreiche Bilanz der LEADER-Region Ennstal-Ausseeerland Nächster Förderaufruf für innovative Projekte ab Jänner 2026

Die LEADER-Region Ennstal-Ausseeerland umfasst 17 Gemeinden - und auch wir sind Teil dieser Region. Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen von „30 Jahre LEADER-Region“: 1995 wurde in den Sölk-tälern gestartet, bis heute konnten mehr als 300 Projekte umgesetzt werden. Damit flossen 15 Mio. Euro an Fördergeldern in unsere Region.

Im letzten Jahr wurde auch ein interessanter Film dazu gedreht, der diese Erfolgsgeschichte mit Menschen unserer Region schildert. Ebenso entstand mit dem Verein Schloss Trautenfels eine Sonderausgabe der Zeit-



schrift „Da schau her“ in der viele Projekte vorgestellt werden, beides kann auf der Website www.ennstal-ausseeerland.at abgerufen werden. Das Wichtigste für LEADER-Projek-

te: Sie kommen aus der Region, sind innovativ, auf eine Art und Weise einzigartig und haben einen Nutzen für möglichst viele Menschen in der Region - gemäß dem Leitsatz: „Aus der Region, für die Region.“ Die Themen reichen dabei von Wertschöpfung (Tourismus, Wirtschaft, Energie etc.) über Naturschutz und Kultur bis zum Gemeinwohl (Bildung, Generationen, Ortszentren, Ehrenamt etc.). Neue Ideen für Projekte können wieder ab 5. Jänner bis zum 27. März 2026 eingereicht werden. Das LEADER-Team steht gerne mit Rat und Tat zur Seite, alle Informationen und Kontaktdaten auf www.ennstal-ausseeerland.at.



Vorstand, Team und Bürgermeister der LEADER-Region Ennstal-Ausseeerland.

© Harald Steiner

Abschluss: Revision Gefahrenzonenplan Gröbming durch die Wildbach- und Lawinenverbauung

Liebe Marktgemeindebürgerinnen und Marktgemeindebürger!

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV), Gebietsbauleitung Steiermark Nord, mit Sitz in Liezen, begann im Frühjahr 2024 mit der Ausarbeitung der Revision des Gefahrenzonenplans für die Marktgemeinde Gröbming, welche nun im November 2025 abgeschlossen wurde.

Vorweg möchte ich mich als Ersteller des Gefahrenzonenplans auf diesem Wege bei Ihnen für das gute Miteinander, Ihre Hilfe sowie Ihr Mitwirken bei der Erstellung der Revision des Gefahrenzonenplans in Ihrer Marktgemeinde recht herzlich bedanken. Bei unzähligen Gesprächen, sei es bei Feldaufnahmen oder auch bei der Bürgerversammlung am 04.11.2025 sowie beim Bürgersprechtag am 10.11.2025 im Rathaus, fand der Informationsaustausch stets auf Augenhöhe und in einer angenehmen Atmosphäre statt. In diesem Rahmen möchte ich auch den Mitarbeitern der Marktgemeinde, stellvertretend Herrn Bürgermeister Thomas Reingruber, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken!

Wie kam es überhaupt dazu, dass für die Marktgemeinde Gröbming eine Revision des Gefahrenzonenplans der WLV eingeleitet wurde?

Begründet wird die Revision einerseits wegen des hohen Alters des Gefahrenzonenplans von 30 Jahren, mit geänderten Erkenntnissen in der Abschätzung



der Gefahrensituationen sowie in einem neuen Stand der Technik – dazu zählen beispielsweise digitale Geländemodelle und mehrdimensionale Abflusssimulationen. Zudem dehnte sich in den letzten drei Jahrzehnten der Siedlungsraum von Gröbming maßgeblich aus, wodurch eine Neubeurteilung der Gefährdungssituation in diesen Bereichen notwendig war.

Was ist der Gefahrenzonenplan der WLV und wozu dient dieser?

Der Gefahrenzonenplan (GZP), welcher im Forstgesetz verankert ist, wird in einem mehrstufigen Verfahren erarbeitet und stellt ein detailliertes flächenhaftes Gutachten über die Gefährdung durch Wildbäche, Lawinen sowie Erosionen (zum Beispiel Rutschungen und Steinschlag) im Bereich des Siedlungsraums dar. Dieser Bereich wird in der Gefahrenzonenplanung raumrelevanter Bereiche genannt und nur in diesen ausgewiesenen Flächen wird seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung ein detailliertes Gutachten über die Art und das Ausmaß der Gefährdung getroffen. Das Kernstück eines Gefahrenzonenplans ist daher die planliche Darstellung der flächenhaften Gefährdungen in Form von Roten und Gelben Gefah-

renzen durch Wildbäche und Lawinen sowie diversen Hinweis- und Vorkehrungsbereichen.

Der Gefahrenzonenplan dient in weiterer Folge sowohl der Marktgemeinde für Fragen des Sicherheitswesens sowie der Baubehörde, als auch der Wildbach- und Lawinenverbauung für die Planung von Schutzmaßnahmen.

Aufgrund gehäufter Nachfragen darf ich Sie abschließend darüber informieren, dass der Gröbmingbach im Ortsbereich bis zirka 500 m nördlich des Ortsteils Weyern im Zuständigkeitsbereich der Bundeswasserbauverwaltung (Ansprechpartner: Baubezirksleitung Liezen) ist und daher die Gefährdung durch den Gröbmingbach nicht in der Revision des Gefahrenzonenplans der Wildbach- und Lawinenverbauung ausgewiesen wurde.

Sollten Sie Fragen zum Gefahrenzonenplan der Marktgemeinde Gröbming haben, steht Ihnen das Bauamt der Marktgemeinde sowie die Wildbach- und Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Steiermark Nord gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten, viel Gesundheit und ein frohes neues Jahr 2026!

DI Dominik Lindschinger
(WLV Gebietsbauleitung Steiermark Nord)

Willst du mit mir gehen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☒ **Meine Winterstiefel stehen bereit!**

Schon kurze Fußwege wirken sich positiv auf dein Wohlbefinden aus. **Los geht's auf [österreichzUFUSS.at](https://oesterreichzUFUSS.at)**



Informationen des AWW Schladming



Richtig trennen – für eine saubere Gemeinde!

Abfalltrennung ist ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft. Durch korrektes Sortieren unserer Abfälle leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und sparen gleichzeitig Entsorgungskosten. In unserer Gemeinde gibt es immer wieder Fragen zur richtigen Sammlung – daher werden drei aktuelle Themen aufgegriffen, die im Alltag oft zu Unsicherheiten führen.

1. Bioabfall: Was darf rein – und was nicht?

Der Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff. Aus Küchen- und Gartenabfällen entsteht hochwertiger Kompost oder Biogas. In die Biotonne gehören:

- Obst- und Gemüsereste, Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen, Blumen, Laub und Räsenschnitt

Nicht in die Biotonne gehören jedoch:

- Plastiksackerl
- Glas, Metalle, Asche, Tierstreu oder Speiseölrreste

Ein Tipp: Nutzen Sie Papierbeutel oder Zeitungspapier, um den Bioabfall einzuwickeln – das hält die Tonne sauber und ist vollständig kompostierbar.



2. Verpackungen richtig trennen – Gelber Sack/Gelbe Tonne

Viele Wertstoffe landen leider noch im Restmüll. Dabei können Verpackungen gut recycelt werden, wenn sie richtig getrennt sind. In den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne gehören:

- Kunststoffverpackungen (z.B. Joghurtbecher, Folien, Flaschen)
- Metallverpackungen (Dosen, Alufolie, Kronenkorken)
- Verbundmaterialien (z.B. Milchkartons)

Wichtig: Nur leere Verpackungen einwerfen, grob ausspülen reicht völlig. Bitte keine Spielsachen, Haushaltsgeräte oder sonstige Kunststoffe – diese gehören in das Altstoffsammelzentrum.

3. Altglas und Altpapier: Kleine Fehler mit großer Wirkung

Bei Glas gilt: Farbgetrennt sammeln! Weiß- und Buntglas bitte in die jeweils richtigen Container werfen. Andersfarbiges Glas (z.B. blau oder rot) gehört ins Buntglas, da es den Schmelzprozess am wenigsten stört. Bitte Deckel entfernen und nur Verpackungsglas einwerfen – keine Fensterscheiben, Keramik oder Porzellan.

Beim Altpapier dürfen Zeitungen, Kartons, Schreibpapier und Prospekte hinein. Beschichtete Papiere, Tapeten oder nasses Papier gehören nicht in die Sammlung.

Gemeinsam für weniger Müll

Wer richtig trennt, schützt unsere Umwelt, spart Energie und trägt dazu bei, dass die Entsorgungskosten stabil bleiben. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming



BAUERNLADEN GRÖBMING

8962 Gröbming, Hauptstraße 47, ☎ 03685/22 751, info@bauernladen-groebling.at

Genusstage 2025

19. - 24. Dezember: Bratwurstl, Tradition zum Hl. Abend

16. Jänner: Honig, Barbara Zamberger

23. Jänner: Tee Genuss für kalte Tage, Andrea Percht

20. Jänner bis 11. Februar: Tradition im Ennstal; Fleischkrapfen mit Sauerkraut, jeden DI & SA

13. März: Oxydel, Maria Krause

20. März: Seppn-Tag mit Seppn-Bier-Verkostung

27. März: Palmbuschen

Karfreitag, 18. April: Gutes für das Osterfest; Lamm, Eier, Geselchtes, Brot, Butterlamm

GEÖFFNET: Dienstag: 9 - 12:30 Uhr & 14:30 - 18 Uhr; Mittwoch: 9 - 12:30 Uhr;

Freitag: 8:30 bis 12:30 Uhr & 15 - 18 Uhr, Samstag: 9 - 12 Uhr



Die beliebte BuK.li (Berufs- und Karrieremesse Liezen) fand Ende Oktober in der Wirtschaftskammer Gröbming statt.



Die Marktgemeinde Gröbming beschäftigte über die Sommermonate insgesamt 11 Feriapraktikanten.
Danke für euren Einsatz!



Gröbming ist bei CITIES. Und du?

**Gröbming ist offiziell ein Teil der Gemeinde-Plattform CITIES.
Lade dir CITIES herunter und verpasse keine Neuigkeiten mehr!**

Ob regionale Neuigkeiten, coole Events oder wichtige offizielle Gröbming-News – dank CITIES weißt du stets, was in unserer Marktgemeinde passiert.

Jetzt downloaden

Lade dir CITIES kostenlos im App Store auf dein Smartphone herunter oder nutze die Plattform als Web-Version über den Browser.

Alles auf einen Blick

Mit CITIES sind deine liebsten Betriebe, Cafés und Vereine nur einen Klick entfernt. Als digitale Schnittstelle zu Gröbming hilft dir die Plattform sogar mit alltäglichen Herausforderungen und du hast alles Wichtige aus unserer Marktgemeinde auf einen Blick.

Digitaler Müllkalender & Anliegen übermitteln

Neben einem digitalen Müllkalender mit Erinnerungsfunktion kannst du über die CITIES-App deine Anliegen schnell und einfach direkt der Marktgemeindeverwaltung übermitteln. Auch einen Eventkalender und digitale Sammelpässe findest du auf CITIES. Das sind nur einige der vielen CITIES-Funktionen, die unsere Marktgemeinde noch lebenswerter machen.

Bühne für Betriebe & Vereine

Zugleich stärkt CITIES die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben, indem Betriebe und Vereine eine Plattform für die genau richtige Zielgruppe erhalten. Neben der App bietet CITIES auch Websites an.



Offizieller Start von CITIES in Gröbming



**CITIES downloaden,
registrieren &
mit uns verbinden!**



Alle Funktionen im Überblick:

ALLE STÄDTE

Verbinde dich mit Städten & Gemeinden, die für dich relevant sind

SERVICES

Entdecke nützliche Services wie den Müllkalender & übermittle Anliegen an deine Stadt/Gemeinde

SCHNELLZUGRIFFE

Auf einfachem Weg wichtige Infos von Städten/ Gemeinden & Seiten finden

OFFIZIELLE BEITRÄGE

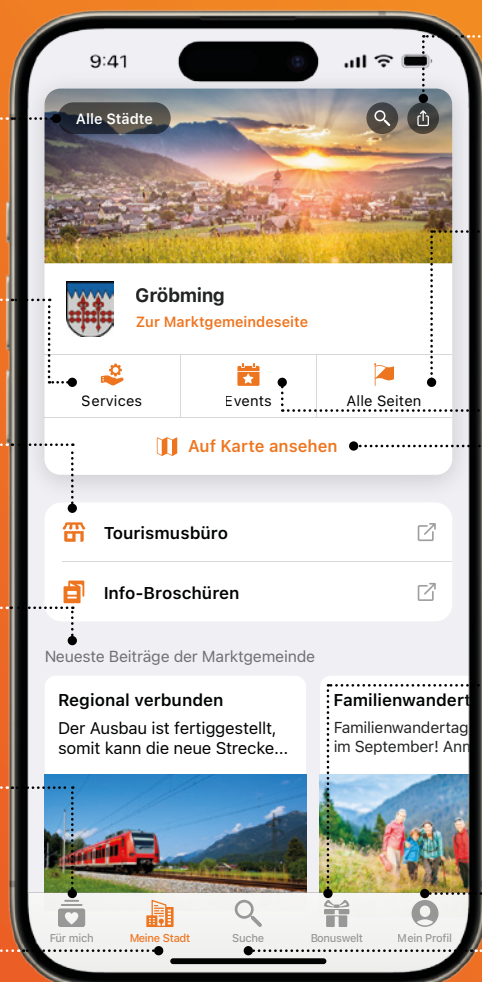
Hier siehst du, welche Neuigkeiten deine Stadt/ Gemeinde zuletzt gepostet hat

FÜR MICH

In deinem Feed siehst du alle Beiträge, Events & Aktionen aller Seiten, denen du folgst und jener Städte/ Gemeinden, mit denen du verbunden bist

MEINE STADT

Hier findest du alle Beiträge deiner gewählten Stadt/ Gemeinde & der dazu gehörenden Betriebe und Vereine



TEILEN ERWÜNSCHT

Teile alle Inhalte, wo und wie du möchtest

SEITEN

Alle mit der gewählten Stadt/Gemeinde verbundenen Seiten auf einen Blick

EVENTS

Hier findest du alle Veranstaltungen der jeweiligen Stadt/Gemeinde, Betriebe & Vereine

AUF KARTE ANSEHEN

Lass dir die Position & Adresse der jeweiligen Stadt/ Gemeinde, Betriebe oder Vereine anzeigen

BONUSWELT

Alle lokalen Gewinnspiele und Sammelpässe findest du hier

MEIN PROFIL

Hier sind deine persönlichen Daten, Einstellungen & die Option, eine Seite für deinen Betrieb oder Verein zu beantragen

SUCHE

Nutze unsere Suchfunktion und finde alle Infos, Seiten & Beiträge, die du brauchst

**MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM**

AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Mit der Eröffnung der Koralmbahn tut sich rund um die Region Ennstal einiges im Öffi-Verkehr.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Regionen Ennstal sowie Palten- und Liesingtal.



Auch bei der RegioBahn gibt es einige Änderungen. Beispielsweise wird die R70 Salzkammergutbahn bis Selzthal verlängert.

Neues im Fernverkehr

Im inneralpinen Interregio-Verkehr wird es täglich im Zweistundentakt eine Verbindung zwischen Graz und Linz sowie zwischen Graz, Bischofshofen und Innsbruck mit Halt abwechselnd in St. Michael, Trieben und Rottenmann geben. Daraus ergibt sich wiederum ein Stundentakt zwischen Graz, Leoben und Selzthal als Direktverbindung sowie eine Verbindung nach Liezen und Stainach-Irdning mit Umsteigen zu jeder zweiten Stunde.

Neues bei der RegioBahn

Die neu benannte Regio-Bahn-Linie R9 fährt zwischen Bruck an der Mur und Schladming im Stundentakt (vormittags und am Wochenende im

Zweistundentakt). Alle zwei Stunden geht es weiter bis nach Bischofshofen. Die Salzkammergutbahn R70, die bisher zwischen Attnang-Puchheim, Bad Aussee und Stainach-Irdning verkehrte, wird bis nach Selzthal über Liezen verlängert. So ergibt sich zusammen mit den Fernverkehrszügen ein Halbstundentakt zwischen Stainach-Irdning, Liezen und Selzthal. Außerdem wird ein neuer Schülerzug von Bad Aussee über Selzthal nach Admont eingerichtet. Die RegioBahn-Linie R58 (Selzthal – Admont – Hieflau – Kleinreifling – Amstetten/St. Valentin) wird Wochenendzüge zwischen Amstetten und Admont/Hieflau/Selzthal anbieten. Die Änderungen im Bahnverkehr führen

ebenfalls zu Anpassungen in den Fahrplänen des RegioBus-Verkehrs.

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

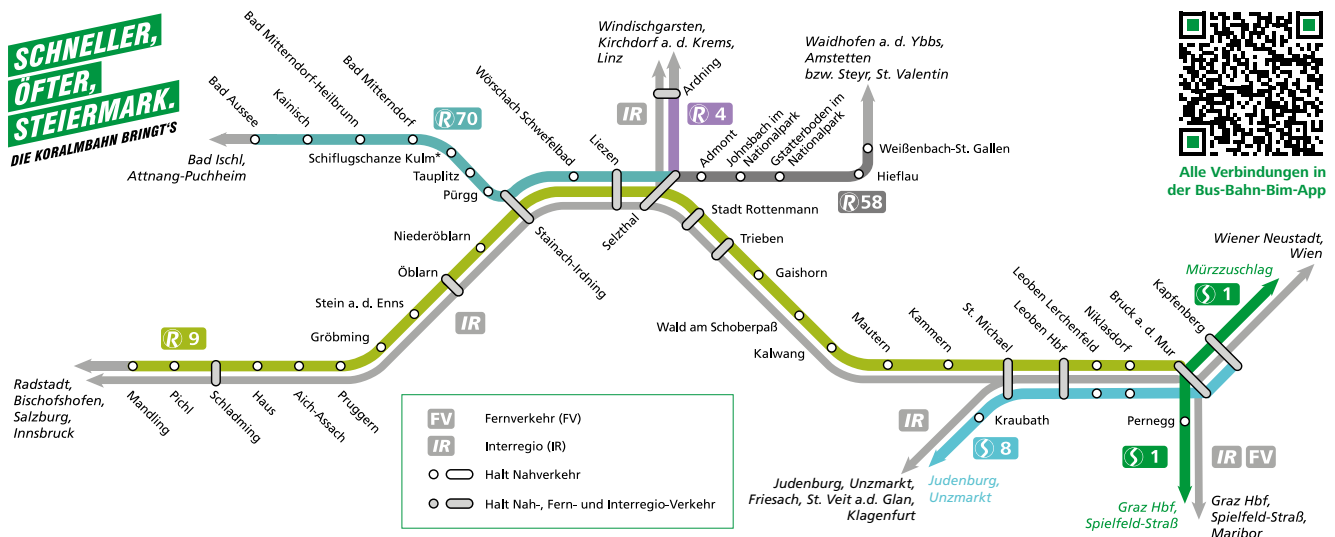
Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at

Die Interregio-Züge werden ab der Eröffnung der Koralmbahn im Zweistundentakt zwischen Graz und Linz sowie zwischen Graz und Innsbruck über Bischofshofen fahren.



Übersichtsfahrplan Gröbming Busbahnhof/Mittelschule - Gröbming Bahnhof

Gültig ab 14. Dezember 2025
Übersicht umfasst Linie 900, 901, 945, 947

Haltestelle	Montag - Freitag (Werktag)																			
	Linie	947	947	947	900	900	900	900	901	901	945	901	947	900	901	945	901	900	947	945
	Fahrtnummer	1	3	5	913	501	505	509	818	822	900	826	7	513	828	902	836	517	9	904
	Verkehrsbeschränkung	S	S	S	F	SF	SF	SF	S	S	F	S	S02	SF	S	F	S	SF	S03	F
Verkehrshinweis		VAG	VAG	VAG									VAG					VAG		
Gröbming Mittelschule									12:00	13:00			13:30	13:30					16:00	
Gröbming Busbahnhof		6:24	6:26	6:44	6:52	7:42	9:42	11:42	12:02	13:02	13:09	13:32		13:42	14:15	15:09	15:37	15:42		17:17
Gröbming Thalhammer		6:27	6:29	6:47	6:56	7:46	9:46	11:46		13:05	13:13		13:34	13:46	14:22	15:13	15:40	15:46	16:03	17:21
Gröbming Bahnhof		6:30	6:32	6:50	7:02	7:49	9:49	11:49	12:08	13:07	13:15	13:37	13:37	13:49	14:24	15:15	15:42	15:49	16:06	17:23
R9/IR Gröbming	ab		6:36	7:20	7:20	8:20				13:20	13:20	14:20	14:20	14:20		15:20		16:20	16:20	18:20
R9/IR Stainach-Irdning	an		6:56	7:41	7:41	8:41				13:41	13:41	14:41	14:41	14:41		15:41		16:41	16:41	18:41
R9/IR Selzthal	an		7:13	7:59	7:59	9:00				13:59	13:59	14:59	14:59	14:59		15:59		16:59	16:59	18:59
R9/IR Gröbming	ab		6:36	7:39	7:39	8:39	10:39	12:39	12:39		13:39	13:39		14:39	14:39	15:39		16:39	16:39	17:39
R9/IR Schladming	an		6:54	7:57	7:57	8:57	10:57	12:57	12:57		13:57	13:57		14:57	14:57	15:57		16:57	16:57	17:57
R9/IR Bischofshofen	an		7:52			9:52	11:52	13:52	13:52					15:52	15:52			17:52	17:52	19:52

Haltestelle	Samstag (Werktag)							Sonn- und Feiertag						
	Linie	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900	900
	Fahrtnummer	603	607	611	615	619	621	623		703	707	711	715	719
	Verkehrsbeschränkung	SF	SF	SF	SF	SF	SF	SF		SF	SF	SF	SF	SF
Verkehrshinweis		SF	SF	SF	SF	SF	SF	SF		SF	SF	SF	SF	SF
Gröbming Mittelschule		9:38					18:38			9:38				18:38
Gröbming Busbahnhof		9:42	11:42	13:42	15:42	17:42	18:42	20:42		9:42	11:42	13:42	15:42	17:42
Gröbming Thalhammer		9:46	11:46	13:46	15:46	17:46	18:46	20:46		9:46	11:46	13:46	15:46	17:46
Gröbming Bahnhof		9:49	11:49	13:49	15:49	17:49	18:49	20:49		9:49	11:49	13:49	15:49	17:49
R9/IR Gröbming	ab	10:21					19:20	21:20				hd	14:21	18:21
R9/IR Stainach-Irdning	an	10:40					19:41	21:41				hd	14:40	18:41
R9/IR Selzthal	an	11:00					19:59	21:59				hd	15:00	19:01
R9/IR Gröbming	ab	10:39	12:39	14:39	16:39	18:39				10:39	12:39	14:39	16:39	18:39
R9/IR Schladming	an	10:57	12:57	14:57	16:57	18:57				10:57	12:57	14:57	16:57	18:57
R9/IR Bischofshofen	an	11:52	13:52	15:52	17:52	19:52				11:52	13:52	15:52	17:52	19:52

S an Schultagen
F an schulfreien Tagen
SF nur während der Sommerferien
hd sonntags sowie am 6. Jänner, 6. April, 25. Mai, 26. Oktober, 8. Dezember 2026; nicht am 4. Jänner, 5. April, 24. Mai, 25. Oktober, 6. Dezember 2026
S02 dienstags an Schultagen
S03 mittwochs an Schultagen
VAG Beschränkte Platzkapazität - Voranmeldung für Gruppen ab 3 Personen am Vortag bis 18:00 Uhr, Tel. +43 664 4228988
☛ hält nur zum Aussteigen

Übersichtsfahrplan Gröbming Bahnhof - Gröbming Busbahnhof/Mittelschule

Haltestelle	Montag - Freitag (Werktag)																		Samstag (Werktag)					
Linie	947	947	901	947	900	900	900	900	945	947	900	947	945	947	900	945	900	900	900	900	900	900		
Fahrtnummer	2	4	807	6	500	504	506	510	903	8	514	10	905	12	520	907	524	602	604	608	610	614	618	
R9/IR Bischofshofen	ab		6:07	6:07		8:07			12:07			14:07	14:07			16:07		8:07	9:14					
R9/IR Schladming	ab	6:18	7:03	7:03	7:03	9:03			13:03	14:03	14:03	15:03	15:03	16:03	16:03	17:03	18:03	9:03	10:03					
R9/IR Gröbming	an	6:35	7:19	7:19	7:19	9:19			13:19	14:19	14:19	15:19	15:19	16:19	16:19	17:19	18:19	9:19	10:20					
R9/IR Selzthal	ab	6:00			7:00		10:00	12:00	13:00	14:00	14:00	15:00	15:00	16:00	16:00		18:00		10:00	12:00	14:00	16:00	18:00	
R9/IR Stainach-Irdning	ab	6:17			7:18		10:18	12:18	13:18	14:18	14:18	15:18	15:18	16:18	16:18		18:18		10:18	12:18	14:18	16:18	18:18	
R9/IR Gröbming	an	6:35			7:38		10:38	12:38	13:38	14:38	14:38	15:38	15:38	16:38	16:38		18:38		10:38	12:38	14:38	16:38	18:38	
Verkehrsbeschränkung	S	S	S	S	SF	SF	SF	SF	F	S	SF	P50	F	S	SF	F	SF	SF	SF	SF	SF	SF	SF	
Verkehrshinweis	VAG	VAG		VAG						VG/VB		VAG		VG/VB										
Gröbming Bahnhof	6:38	6:52	7:23	7:25	8:07	10:07	11:07	13:07	13:45	14:41	15:07	15:41	15:45	16:41	17:07	17:25	19:07	10:07	11:07	13:07	15:07	17:07	19:07	
Gröbming Thalhammer	6:41	6:55		7:28	8:09	10:09	11:09	13:09	13:47	14:44	15:09	15:44	15:47	16:44	17:09	17:27	19:09	10:09	11:09	13:09	15:09	17:09	19:09	
Gröbming Busbahnhof	6:44	6:58	7:32	7:31	8:14	10:14	11:14	13:14	13:51	14:47	15:14	15:47	15:51	16:47	17:14	17:31	19:14	10:14	11:14	13:14	15:14	17:14	19:14	
Gröbming Volksschule		6:59		7:32																				
Gröbming Mittelschule			7:34	7:34						14:48		15:48		16:48										

Haltestelle	Sonn- und Feiertag					
	Linie	900	900	900	900	900
	Fahrtnummer	702	704	708	710	718
	Verkehrsbeschränkung			hd	hd	
R9/IR Bischofshofen	ab	8:07		13:14	17:14	
R9/IR Schladming	ab	9:03		14:03	18:03	
R9/IR Gröbming	an	9:19		14:19	18:20	
R9/IR Selzthal	ab		10:00	12:00	14:00	16:00
R9/IR Stainach-Irdning	ab		10:18	12:18	14:18	16:18
R9/IR Gröbming	an		10:38	12:38	14:38	16:38
Gröbming Bahnhof		10:07	11:07	13:07	15:07	17:07
Gröbming Thalhammer		10:09	11:09	13:09	15:09	17:09
Gröbming Busbahnhof		10:14	11:14	13:14	15:14	17:14

S an Schultagen
F an schulfreien Tagen
SF nur während der Sommerferien
hd sonntags sowie am 6. Jänner, 6. April, 25. Mai, 26. Oktober, 8. Dezember 2026; nicht am 4. Jänner, 5. April, 24. Mai, 25. Oktober, 6. Dezember 2026
P50 montags bis donnerstags an Schultagen
VAG Beschränkte Platzkapazität - Voranmeldung für Gruppen ab 3 Personen am Vortag bis 18:00 Uhr, Tel. +43 664 4228988
VG/VB Beschränkte Platzkapazität - Voranmeldung für Gruppen ab 3 Personen am Vortag bis 18:00 Uhr, Tel. +43 664 4228988 Zusätzliche Verstärkerfahrt wird bei Bedarf 10 Minuten später geführt.

Information: Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn ändern sich viele Zugverbindungen und auch die darauf abgestimmten Busverbindungen im öffentlichen Verkehr. Grundlegend werden mehr Züge am Bahnhof in Gröbming halt machen. Häufig stellt man sich die Frage, wie komme ich ohne PKW zum Bahnhof nach Moosheim bzw. fahren da überhaupt Busse? In der oberen Übersicht finden Sie alle Busverbindungen von Gröbming zum Bahnhof und retour. Sollten wichtige Zugverbindungen ohne Busanbindung sein, dann geben Sie bitte im Bürgerservice Bescheid. Eventuell lassen sich hier zusätzliche Busverbindungen, in Abstimmung mit dem Land Steiermark, installieren.

Abwechslungsreicher Herbst in der Bücherei



Erzählcafé in der Bücherei Gröbming über Werte im Wandel

Beim ersten Erzählcafé in der Bücherei Gröbming in Kooperation mit WUS Austria am 24. September 2025 trafen interessierte junge Menschen ab 15 Jahren (Schülerinnen der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Gröbming) auf Menschen aus der Region (von Admont bis Schladming und Bad Mitterndorf) im Alterssegment 65+ aufeinander und diskutierten über Werte wie Respekt, Verantwortung, Freiheit und Solidarität und wie sich deren Verständnis im Lauf der Zeit auch verändern kann.

Büchereileiterin Evelyn Oppeneder zeigt sich über die rege Beteiligung und den wertschätzenden Diskurs aller Anwesenden erfreut, wenn sie sagt: „Die große Teilnehmer:innenzahl und die Qualität der Gespräche zeigen, dass Generationen übergreifender Dialog und das respektvolle Miteinander zu gegenseitigem Verständnis und neuen Perspektiven führen können und somit ein wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt sind.“

Bei dieser Veranstaltung zeigte sich, wie gut auch Gemeindebüchereien als Orte der Begegnung und des fruchtbaren Austausches fungieren können.



Kinderlesungen mit Karin Ammerer

Im Rahmen eines BVÖ-Projekts lud die Bücherei die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Karin Ammerer für zwei Tage nach Gröbming ein, wo sie am 15. und 16. Oktober 2025 mit insgesamt drei Lesungen in der MS Gröbming und in der ASO Gröbming die Schülerinnen und Schüler mit spannenden Themen aus ihren Büchern begeisterte.

Besonders fesselnd war die interaktive Krimilesung für die 1. und 2. Klassen der MS, bei der die Kinder selbst zu Detektivinnen und Detektiven wurden. Mit viel Eifer und Spürsinn halfen sie dabei, knifflige Fälle zu lösen und Hinweise richtig zu deuten – eine perfekte Mischung aus Spannung, Spaß und Leseförderung.

Ein weiterer bewegender Teil der Lesung war die Vorstellung ihres Buches „Auf der Flucht“, das sich mit dem Thema Flucht und Migration auseinandersetzt. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen zeigten großes Interesse an der Flüchtlingsgeschichte, die Karin Ammerer sensibel und altersgerecht mit eigenen Erfah-

rungen aufbereitete. Es wurde über Fluchterfahrungen, Toleranz und das Ankommen in einem neuen Land gesprochen.

Der zweite Tag unseres Bücherei-Projektes führte uns in die ASO Gröbming. Karin Ammerer entführte die Schüler und Schülerinnen ins Leben des Till Eulenspiegel. Einige seiner Streiche wurden von den Kindern gekonnt nachgespielt und so kam es zu sehr lustigen und sogar besonders berührenden Momenten, wofür wir alle sehr dankbar diese Zeit mit Frau Ammerer in Erinnerung behalten werden.

Die Lesungen waren nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich – sie regten zum Nachdenken an und förderten die Freude am Lesen.



Lesung von Walter Thorwartl in der Bücherei Gröbming

Zum Thema „Fühlen Sie sich alt?“ zündete der Gröbminger Autor Walter Thorwartl am 24. Oktober 2025 in der Bücherei von Gröbming ein wahres Feuerwerk an humorvollen und auch nachdenklichen Texten. Gewohnt wortgewaltig und scharf-

zünftig näherte sich der Autor diesem leidigen Thema, dem wir uns ja alle irgendwann stellen müssen, aus verschiedenen Richtungen und schaffte es, jedes kleine Ärgernis, das den Alltag älterer Menschen erschwert, mit Humor und einem Augenzwinkern zu betrachten. Der Kampf mit den Tücken von Handys gehörte hier



Walter Thorwartl las zum Thema
"Fühlen Sie sich alt?"

genauso dazu wie die nachlassende Spannkraft des Körpers oder die zunehmende Vergesslichkeit. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert und spendete den verdienten Applaus.

Bezaubert hat die Zuhörer in der heimeligen Atmosphäre der Bücherei Gröbming aber auch der junge Musiker Lukas Knauß, der mit seiner Ziehharmonika eine sehr beeindruckende Probe seines Könnens und seiner musikalischen Entwicklung ablieferte. Auch dafür gab es entsprechenden Applaus.

Die Schladminger Bürgerschule und der Aufstieg des Nationalsozialismus

Im Gedenken an das Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren hielt Georg Wohlfahrter (ursprünglich aus Weißenbach bei Haus) am 7. November

2025 in der Bücherei Gröbming einen Vortrag zum Thema „Die Schladminger Bürgerschule und der Aufstieg des Nationalsozialismus“. Viele Interessierte folgten der Einladung, um mehr über diesen historischen Zusammenhang zu erfahren, zumal ja in vielen Ortschroniken diese Zeit ausgespart oder nur kurz erwähnt wird.

Der Referent gab einen umfassenden Einblick in die Ursachen für die deutliche Konzentration der NSDAP-Mitgliedschaft in der Obersteiermark. Für den Bezirk Gröbming hatte der konfessionelle Faktor eine außerordentliche Bedeutung, gefolgt vom „Hörndlbauern“-Effekt - die Viehbauern waren von der Wirtschaftskrise besonders betroffen - und der Tatsache, dass der Anteil des Tertiärsektors (Dienstleistungen) überdurchschnittlich hoch war.

Ein weiteres Thema war der Juliputsch 1934 in Schladming, zu dem Georg Wohlfahrter seine Bachelor-Arbeit verfasst hat. Die Schladminger Bürgerschule spielte für die Verbreitung der Nazi-Ideologie eine große



Georg Wohlfahrter stammt ursprünglich aus Weißenbach bei Haus.

Rolle und der Vortragende hat für seine Masterarbeit zu diesem Thema minutiöse Quellenarbeit geleistet und präsentierte einige Lehrpersonen und ihre Handlungen in dieser Zeit. Interessant war es auch zu erfahren, dass z.B. einer der Hauptakteure, Franz Darnhofer, nach dem Krieg Schuldirektor wurde ...

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Die Wortmeldungen und persönlichen Geschichten über die eigenen Eltern bzw. Großeltern zeugten von großem Interesse und führten zu einem lebendigen Austausch über die lokalen Auswirkungen des Nationalsozialismus.

Insgesamt bot der Vortrag eine spannende und zugleich nachdenklich stimmende Auseinandersetzung mit einem dunklen Kapitel der Geschichte. Die Bücherei Gröbming bewies einmal mehr, wie wichtig kulturelle Bildungsangebote für die Gemeinschaft sind und konnte mit diesem Abend viele Impulse für weitere Gespräche und Forschungen geben. Übrigens: Es gibt noch kartonweise Akten aus dieser Zeit im Steiermärkischen Landesarchiv – vielleicht gibt es Interessierte, die sich damit befassen möchten.

Malkurs mit Waltraud Tritscher

Vom 17. bis 19. November 2025 fand im Leseraum der Bücherei ein Malkurs statt, der künstlerisch begabten Personen die Möglichkeit bot, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Acrylfarben auf Keilrahmen zu vertiefen. Unter der fachkundigen Anleitung

von Waltraud Tritscher entstanden beeindruckende Kunstwerke, die die Kreativität und das Engagement der Teilnehmer:innen widerspiegeln. Die Atmosphäre war geprägt von Begeisterung und Inspiration, während die Teilnehmenden mit Leidenschaft an ihren Bildern arbeiteten.



Beim Malkurs entstanden viele tolle Kunstwerke.

Vortrag und Workshop „Miteinander im Netz“

In Zusammenarbeit mit WUS Austria - World University Service Österreich – veranstaltete die Bücherei Gröbming am 20. November 2025 einen Workshop zum Thema „Social Media, Meinungsfreiheit, Hass im Netz und respektvolle Kommunikation im digitalen Raum“. Als Workshopleiter durften wir dazu Herrn Gregor Fischer-Lessiak – Jurist, Co-Herausgeber des Sammelbands „Online Hate Speech - Perspektiven aus Praxis, Rechts- und Medienwissenschaften“ und derzeit publizistisch für die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz tätig, begrüßen.

Soziale Medien haben in den letzten zwei Jahrzehnten einen tiefgreifenden Einfluss auf unsere Kommunikationsweisen und die öffentliche Meinung ausgeübt. Sie ermöglichen den schnellen Austausch von Informationen und die Vernetzung mit Menschen

weltweit. Dennoch werfen sie auch grundlegende Fragen zur Meinungsfreiheit und zum Umgang mit Hass im Netz auf. Während Plattformen wie Facebook, Twitter und Instagram eine Bühne für den freien Austausch bieten, können sie ebenso als Nährboden für beleidigende Kommentare und extremistische Äußerungen fungieren. Die Herausforderung besteht darin, respektvolle Kommunikation zu fördern und gleichzeitig die Grenzen der Meinungsfreiheit zu wahren. In aufgeheizten Debatten über gesellschaftliche Themen kann es schnell zu einem Abgleiten in persönliche Angriffe und Hasskommentare kommen, die nicht nur verletzend sind, sondern auch rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können. Es ist entscheidend, dass wir lernen, mit den Herausforderungen, die soziale Medien mit sich bringen, umzugehen.

Der Workshop hat den interessierten Teilnehmer:innen die Möglichkeit geboten, Erfahrungen auszutauschen, Strategien zur Bekämpfung von Online-Hass zu entwickeln und ein Bewusstsein für die eigene Kom-

munikationskultur zu schaffen. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist besonders wichtig, um vor allem die junge Generation für die Verantwortung, die mit der Nutzung sozialer Medien einhergeht, zu sensibilisieren.

Räuchern mit heimischen Kräutern und Harzen ohne Kohle

Räuchern ist mehr als nur Brauchtum... Andrea Percht, daheim am höchstgelegenen Kräuterbauernhof Österreichs am Michaelerberg, entführte unser Publikum mit ihrem umfangreichen Wissen und praktischen Beispielen in die faszinierende Welt des Räucherns. Und weil sie als Dipl. Kräuterpädagogin, Dipl. Humanenergetikerin, Aromaexpertin, Mineralstoffberaterin nach Dr. Schüssler, Räucherexpertin und Fastenleiterin das Räuchern so fasziniert, hat sie darüber auch ihre Diplomarbeit verfasst.

Räuchern ist eine alte Tradition, die weit über das bloße Brauchtum hinausgeht. Es verbindet Spiritualität, Aromatherapie und die heilende Kraft der Natur. Mit heimischen



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops "Miteinander im Netz" konnten Erfahrungen austauschen.



Andrea Percht brachte den Teilnehmenden das Räuchern näher.

Kräutern und Harzen wird nicht nur die Atmosphäre in Räumen verbessert, sondern auch das eigene Wohlbefinden gefördert. Die Verwendung

von Räucherkohle ist nicht zwingend erforderlich; es gibt zahlreiche Möglichkeiten, ohne sie zu arbeiten. Das Räuchern mit natürlichen Materialien ermöglicht es jedem, die eigene Umgebung neu zu entdecken. Durch das Sammeln und Verarbeiten von Kräutern und Harzen aus der Natur wird ein direkter Bezug zur heimischen Flora geschaffen. Räuchern kann Teil der Jahreskreisfeste sein und bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich mit den Rhythmen der Natur zu verbinden.

Danke Andrea Percht für diese faszinierende

Einladung, in die Welt der Düfte einzutauchen und die eigene Kreativität zu entfalten.

Kooperation der Bücherei mit dem Kino Gröbming

Am 4. Dezember fand in Kooperation mit dem Kino Gröbming die Filmvorführung „Stiller“ von Max Frisch statt. Einführende Worte dazu sprach unsere Mitarbeiterin Susanne Brundiers. Im Anschluss an den Film fanden angeregte Gespräche statt und zusätzlich stand für das interessierte Publikum im Foyer ein Büchertisch der Bücherei zum Schmökern bereit.

Informationen zur ID - Austria

Die ID Austria ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Ihre ID Austria (elektronische Identität) ist somit Ihr Schlüssel zu sicheren digitalen Services. (Meine SV, FinanzOnline, ...)



So kommen Sie zu Ihrer ID-Austria

Bürgerinnen und Bürger erhalten die ID Austria bei Registrierungsbehörden wie z.B. der Passbehörde, ermächtigten Gemeinden und Finanzämtern. Bringen Sie dazu einen amtlichen Lichtbildausweis sowie gegebenenfalls ein aktuelles Passfoto mit.

Seit Mitte Oktober können Sie die ID-Austria bei uns im Marktgemeindeamt beantragen.

So lebendig war Geschichte schon lange nicht mehr! Ein erfolgreiches Museumsjahr

Dank unseres überaus engagierten Museumsteams ging mit Ende Oktober im Gröbming Museum eine ganz besondere Saison zu Ende – und das mit einem großartigen Erfolg: Über 2.600 Besucherinnen und Besucher machten die vergangene Saison zur erfolgreichsten seitdem Bestehen des Museums 1992.

Die Sonderausstellung „Mythos Antike“ wurde zum neuen Publikums-magneten. Auch die wiederentdeckten Filmausschnitte aus dem Archiv von Laci Seibetseder über das „alte“ Gröbming sorgten für einiges Interesse und weckten bei vielen Einheimischen schöne Erinnerungen.

Neu und modern präsentierte sich das Museum mit QR-Codes zu ausgewählten Highlights in der immer wieder neu zu entdeckenden Dauerausstellung zur Geschichte Gröbmings und auch in der neuen Sonderausstellung. Diese sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch gesprochenen digitalen Zusatzinfos wurden von den Gästen mit großem Interesse genutzt – ein schöner Beweis dafür, dass Geschichte und digitale Technik bestens zusammenpassen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Lange Nacht der Museen, bei der über 90 zahlende Gäste das Museum bis in die Nacht hinein belebten und den interessanten Vorträ-



Der 2000ste Besucher Hans Gruber (Bildmitte) mit dem Museumsteam.

gen von Prof. Dr. Wilfried Seipel und Prof. Dr. Peter Scherrer lauschten. Ebenso viel Anklang fanden die stimmungsvollen Konzertabende, einmal mit Sir Oliver Mally und Peter Schneider und zum anderen mit dem A-cappella-Chor aus Wels, veranstaltet von „Vierglaskultur“, die dem Museum jeweils eine ganz besondere Atmosphäre verliehen.

Besonders gefreut hat sich das Team über die vielen Führungen für die Schülerinnen und Schüler der Gröbminger Schulen sowie für verschiedene Vereine aus Gröbming und Umgebung. Es ist für uns immer wieder schön mitzuerleben, wie groß das Interesse an der Geschichte sowohl der eigenen Heimat als auch an der Welt der Antike ist!

Ein stimmungsvoller Abschluss gelang mit dem ersten „Museumscafé“,



Alle Gröbminger Schulen waren heuer zu Gast im Museum.

bei dem Theresa Haberl-Billroth vom Gesundheitshotel Spanberger ihr Buch über den Pionier der Darmgesundheit, Dr. F. X. Mayr, vorstellte. In angenehmer Atmosphäre waren die zahlreichen Gäste zu geselligem Austausch und kulinarischem Genuss eingeladen.

Das Museumsteam sagt ganz herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher, Unterstützerinnen und Unterstützer, an die Sponsoren der Gröbminger Wirtschaft sowie an alle, die mitgeholfen haben, diese Saison so erfolgreich zu machen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im Mai des nächsten Jahres. Dann werden wir mit neu überarbeiteten Teilen der Dauerausstellung und auch der Sonderausstellung „Mythos Antike“ in die nächste Saison starten.

Weitere „Museumscafés“ zu interessanten Themen sind nach dem großartigen Erfolg bereits schon geplant und es wird einige spannenden Überraschungen für alle Museumsbesucher und Besucherinnen geben. Ein Besuch lohnt also auch im kommenden Jahr wieder auf jeden Fall! Wer die neue Saison nicht erwarten kann, hat jederzeit die Möglichkeit, unser tolles Museum auch digital zu besichtigen:

<https://discover-culture.com/de/partner/museum-gröbming/>

Neues aus der Katholischen Pfarre

Liebe Gröbmingerinnen,
liebe Gröbminger!

Seit 1. September darf ich, Pater Vinzenz Schager, 31 Jahre alt und seit zehn Jahren Benediktiner im Stift Admont, Euer katholischer Pfarrer von Gröbming sein. Seit 2021 bin ich Priester, und im Pfarrhof Gröbming habe ich nun meinen neuen Lebensmittelpunkt gefunden. Dort wohnt auch Pater Andreas, der mich mit großer Güte begleitet und unterstützt – ein Geschenk, für das ich sehr dankbar bin.

Nun stehen wir an der Schwelle des Weihnachtsfestes. Viele von Euch werden in diesen Tagen ihre Weihnachtskrippe aufstellen – oft liebevoll bewahrte Stücke, die über Jahre und Jahrzehnte in den Familien weitergegeben wurden. Mit Sorgfalt richten wir die Figuren her, ordnen jedes Detail und schenken der Krippe Zeit



Seit 1. September ist Pater Vinzenz Schager neuer katholischer Pfarrer in Gröbming.

und Aufmerksamkeit. Diese Tradition führt uns jedes Jahr neu zum Wesentlichen: zum Kind in der Krippe, zu jener Nacht, in der uns der Evangelist Lukas berichtet: „...und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2,7)

Gerade dieser Satz lädt uns ein, auch die Krippe unseres Herzens vorzubereiten. Zwischen all den Aufgaben, Terminen und Eindrücken dieser Wo-

chen des Adventes tut es gut, bewusst innezuhalten und Raum zu schaffen. Wenn wir die vertrauten Szenen der Krippe betrachten, erinnern sie uns daran, dass Gott klein und arm zu uns kommt. Er sucht nicht das Perfekte, sondern das offene Herz. Vielleicht entdecken wir gerade darin den tiefsten Frieden dieser Heiligen Nacht: dass Gott uns nahe sein will – mitten in unserem Alltag, unseren Freuden und unseren Sorgen.

Jesus will zu Weihnachten neu in unsere Herzen einziehen. Öffnen wir ihm die Tür, damit er Platz findet und uns mit seinem Licht erfüllt.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Euer Pfarrer P. Vinzenz



Beim Herbstfest des Roten Kreuzes wurde das neue Fahrzeug, die Garagenerweiterung und der Hubschrauberlandeplatz offiziell eröffnet und von den beiden Pfarrherren geweiht.

Hubertusfeier in der Evangelischen Kirche Gröbming: Eine Premiere

Gemäß dem Motto "Achtet die Mitgeschöpfe und geht sorgsam mit den Gütern dieser Erde um." feierten wir unter der Leitung von Pfarrer André Manke und Kurator Markus Gerharter mit über 100 Gästen am Freitagabend, dem 07. November, das Erntedankfest der Jägerinnen und Jäger erstmalig in der evangelischen Kirche Gröbming.

Zur Ehre unseres Schöpfer-Gottes, in Dankbarkeit für Gottes Schöpfung, die uns anvertraut ist, in Dankbarkeit für die Gaben der Natur und mit Respekt vor der Natur mit allem, was lebt, und zur Erinnerung an den Hubertus von Lüttich, erlebten wir gemeinsam einen würdigen Dank- und Segens-Gottesdienst. Im Zentrum stand das Lob der Weisheit Gottes und der Dank der Gaben Gottes in der Schöpfung, die wir mit Einfühlungsvermögen, Verstand



Die Hubertusfeier in der Evangelischen Kirche war eine Premiere.

und Verantwortungsbewusstsein genießen dürfen:

"Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild, waidmännisch jagt, wie sich's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt." Der würdige Abschluss des Dankgottesdienstes fand im Hirschsegen seinen Höhepunkt:

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird; es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet. So dankten wir Gott für diesen kostbaren Hirsch als Gottes Gabe der Liebe und für alle Gaben in unserem Leben und erbaten von ihm Gottes Segen der Freude und des Friedens.

Ein herzliches Vergelts Gott dem Jagdschutzverein, der Jagdhornbläsergruppe Öblarn, den Hirsch-Trägern und allen Mitfeiernden für diesen unvergesslichen

Abend.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Alle Kinder bis 13 Jahre sind herzlich eingeladen, gemeinsam spannende Geschichten aus der Bibel zu entdecken, zu basteln, zu spielen, zu rätseln, zu singen, zu tanzen und viel Freude miteinander zu erleben.

Wir beginnen um 9.00 Uhr gemeinsam mit den Erwachsenen in unserer Kirche und ziehen danach ins Pfarrhaus weiter. Auch Begleitpersonen sind herzlich willkommen!

Nächsten Termine: 11. & 25. Jänner, 1. & 8. Februar, 1., 8., 22. März
Alle weiteren Termine findet ihr unter www.evangelisch-groebming.at

Evang. Weihnachtsgottesdienste der Evangelischen Kirche Gröbming

- Heiligabend, 24. Dez., 15.30 Uhr Familiengottesdienst,
- Heiligabend, 24. Dez., 17.00 Uhr Festgottesdienst, mit Evangelischem Kirchenchor
- Christtag, 25. Dezember – 9.00 Uhr Gottesdienst, mit der Bläsergruppe MV Pruggern
- Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr Altjahresgottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Evang. Kirchenchor mit dem traditionellen Nachtwächterlied
- Neujahr 1. Jänner 2026, Neujahrsgottesdienst mit Abendmahlfeier um 9 Uhr

Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr bis Freitag solange der Vorrat reicht!

Evangelisches Pfarrhaus Gröbming

Wir sammeln Lebensmittel aus Geschäften von Schladming - Wörschach, die nicht mehr verkauft werden dürfen, aber noch von guter Qualität sind. Damit tragen wir dazu bei, die Verschwendung der Lebensmittel in der Region zu verringern.

Die Aktion ist für ALLE!
Komm vorbei, nimm was du brauchst.
Lebensmittel retten verbindet uns – egal, wer du bist.

Bei Fragen gerne melden: 0664 / 240 830 8

Bergrettung Gröbming: Üben für den Ernstfall

Das zweite Bergrettungs-Halbjahr 2025 war geprägt von zahlreichen Übungen und Einsätzen. Der Bergsport wird immer vielfältiger – vom Wandern und Klettern über Mountainbiken und Paragleiten bis hin zu Skitouren. Mit dieser Vielfalt steigen auch die Herausforderungen und Risiken. Dafür gibt es uns: Die Bergrettung Gröbming steht rund um die Uhr ehrenamtlich bereit, um verunglückten Bergsportlern zu helfen.

Im zweiten Halbjahr wurden wir viermal alarmiert. Anfang August etwa konnte ein Klettersteiggeher im Klettersteig „Peter“ bei zunehmend schlechter werdender Witterung nicht mehr weiter. Eine luftgebundene Rettung war wegen Regen und Nebel nicht möglich, weshalb wir uns für eine terrestrische Rettung nach unten entschieden. Der erschöpfte Alpinist wurde zum Friedenskircherl gebracht und anschließend zum Parkplatz begleitet.

Ein weiterer Einsatz im Klettersteig-

Anfang August wurde ein Klettersteiggeher aus dem Klettersteig "Peter" am Stoderzinken geholt.



garten Stoderzinken erfolgte Ende September, als eine Kletterin im „Hilde“-Klettersteig völlig erschöpft und gesundheitlich angeschlagen nicht mehr weiterkam. Hier unterstützte uns der ÖAMTC-Notarzthubschrauber Christophorus 99. Die Bergsportlerin wurde per Tau gerettet, notärztlich versorgt und mit dem Bergrettungs-Quad ins Tal gebracht.

Auch ein vermeintlich abgestürzter Paragleiter sowie ein vermuteter Verkehrsunfall am Stoderzinken – beide glücklicherweise Fehllalarme – sowie

eine verletzte Wanderin am Kircherlweg beschäftigten uns heuer. Um im Ernstfall stets professionelle Hilfe leisten zu können, üben wir regelmäßig verschiedenste Szenarien. Eine besonders spannende Übung fand gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Gröbming statt: Gemeinsam trainierten wir die Rettung eines verletzten Handwerkers vom Dach der PVA Gröbming. Solche Kooperationen sind wichtig, denn Einsätze erfordern oft ein perfektes Zusammenspiel der Organisationen.

Darüber hinaus absolvierten wir heuer eine GPS-Übung zur Orientierung im Gelände, eine Erste-Hilfe-Schulung sowie eine Gondel-Evakuierungsübung am Galsterberg. Nun blicken wir mit Spannung auf die Wintersaison 2025/26 und bereiten uns auf den Pistendienst und mögliche Wintereinsätze vor.

Die Bergrettung Gröbming wünscht ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2026!



Die Freiwillige Feuerwehr Gröbming-Winkl organisierte den Kommandantentag des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen 2025.

Jahresrückblick der Österreichischen Rettungshundebrigade Staffel Ennstal

Auch in diesem Jahr konnte unsere Staffel wichtige Schritte in der Öffentlichkeitsarbeit setzen und sich gleichzeitig intern weiterentwickeln.

Zu den zentralen Veranstaltungen zählte der Aktionstag in Admont, bei dem wir unsere Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten einem breiten Publikum präsentierten. Die Besucherinnen und Besucher erhielten dabei einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit und konnten sich direkt mit den Mitgliedern unserer Staffel austauschen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Hunderlebnistag am Mitterberg, an dem 19 Kinder aus der Gemeinde teilnahmen. Sie hatten die Möglichkeit, spielerisch und praxisnah den Umgang mit Hunden zu erleben sowie erste Eindrücke vom Trainingsalltag einer Rettungshundestaffel zu gewinnen. Die positive Resonanz zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Verständnis und die



Beim Aktionstag in Admont erhielten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Arbeit der Rettungshundestaffel.

Nachwuchsförderung sind.

Auch innerhalb unserer Staffel hat sich viel getan: Unser Team hat sich stark verändert, und seit kurzem haben wir eine neue Staffelführer-Stellvertreterin: Astrid Esser, die gemeinsam mit ihren Hund Argie unser Führungsteam verstärkt. Weiters freuen wir uns derzeit über zwei Hundeführer-Anwärterinnen, die sich engagiert auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereiten. Darüber hinaus dürfen wir uns im neuen Jahr bereits auf weiteren Zuwachs freuen, was unsere Einsatzfähigkeit und Teamstruktur weiter stärken wird.

Ein besonders erfreuliches Ereignis stellt die erfolgreiche Prüfung unse-

rer Hundeführerin Alexandra Travljanin dar. Wir dürfen ihr herzlich zur bestandenen AFDRU-Prüfung gratulieren – ein bedeutender Schritt, der ihre Kompetenz und ihr Engagement eindrucksvoll unterstreicht.

Unsere Staffel blickt damit auf ein Jahr voller Entwicklung, Einsatz und Erfolg zurück und geht gestärkt in die kommenden Herausforderungen.



Das Führungsteam wird durch Astrid Esser mit Hund Argie verstärkt.



Im Rahmen der Ferien- und Vereinstage 2025 wurde der "Hunderlebnistag" organisiert.

Obmannwechsel beim ÖKB Gröbming

Im Anschluss des diesjährigen Gedenkgottesdienstes in der evangelischen Christuskirche und der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, fand die Generalversammlung des Ortsverbandes im Hotel-Restaurant Loy statt.

Da der bisherige Obmann Hans Zach aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurücklegte, stand die Neuwahl eines neuen Obmannes auf der Tagesordnung. Obmann Hans Zach übte sein Amt zehn Jahre lang gewissenhaft und zur vollsten Zufriedenheit aus.

Georg Schwarz ist bestens bekannt, war er doch an der Seite von Hans Zach bereits Obmann-Stellvertreter des Vereines – so fiel die Wahl auf ihn. Georg Schwarz wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden der ÖKB-Ortsgruppe Gröbming gewählt. Er versprach, den Verein ebenso gewissenhaft zu führen.



Georg Schwarz übernimmt die Obmannschaft des ÖKB Gröbming.

Bürgermeister Thomas Reingruber sprach in seiner Ansprache dem scheidenden Obmann Hans Zach Dank und Anerkennung aus. Dem neuen Obmann Georg Schwarz dankte er für die Annahme der Wahl und wünschte ihm viel Glück und Erfolg für diese doch nicht leichte Aufgabe.

Als Ehrengast nahm Bezirksobmann-Stellvertreter Ewald Seiringer an dieser Generalversammlung teil. Er überbrachte Grußworte vom Bezirks- und Landesverband.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt

zusammen:

- Obmann: Georg Schwarz
- Obmann-Stellvertreter: Alfred Gruber, Albert Seebacher, Andreas Heiß
- Schriftführer: Martin Pilz
- Schriftführer-Stellvertreterin: Annemarie Stadelmann
- Kassier: Hannes Issovits
- Kassier-Stellvertreter: Peter Weikl

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die scheidenden Vorstandsmitglieder Obm. Stv. Walter Hirz und Schriftführer.-Stv. Alfred Griesebner für ihre langjährige und zuverlässige Arbeit im Vorstand.

Wir trauern um unseren Kameraden, Franz Huber (Pruggern).

Der ÖKB-Gröbming wünscht einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Neues vom ESV Gröbming

Mit einem Turniersieg in Niederöblarn verabschieden wir uns von der diesjährigen Asphaltstocksaison. Unsere Damenmannschaft war ebenfalls in Niederöblarn dabei. Trotz Ehrgeiz und Elan konnten sich unsere Mädels nicht im Vorderfeld platzieren. Kopf hoch, es zählt der Olympische Gedanke.

Voll motiviert blicken wir dem Ennstal-Cup 2025/26 entgegen. In sieben Turnieren duellieren sich zehn Moarschaften, von Ramsau bis Niederöblarn, um die begehrte Siegetrophäe.

Auch wir sind heuer wieder Austra-

gungsort eines Ennstal-Cup-Turnieres. Am 04. Jänner 2026 wird auf unserer Anlage um wertvolle Punkte „gestöckelt“. Wir freuen uns auf viele Besucher und Zuschauer die unserer Mannschaft die Daumen drücken. Für's leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt. Bitte gleich vormerken! Am 02. Februar 2026 findet unser traditionelles Lichtmess-Eisschießen statt.

Wir gratulieren unserem Stefan Schwarz und seiner Stefanie ganz herzlich zum Familienzuwachs Simon.

Der ESV-Gröbming wünscht allen Gröbmingerinnen und Gröbmingern einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Skiclub Gröbming: Die Sieger im Winter werden im Sommer gemacht

Unsere alpinen Nachwuchsathleten im Verein arbeiten natürlich auch im Sommer fleißig an ihrer Form und Kondition.

Seit September wird einmal wöchentlich in der Sporthalle in 2 Gruppen unter der Anleitung von Astrid Albrecht trainiert.

Unsere Kaderathleten haben bereits die ersten Schneetage in den Beinen und sind top motiviert für die Rennsaison. Eva Schachner hat nach ihrer schweren Verletzung und sehr gut verlaufenden REHA auch wieder die Ski angeschnallt. Manuel Traninger hat ein sehr gutes Schneetraining mit dem ÖSV Kader in Chile absolvieren können.

Der Fanclub von Manuel wird auch wieder einige Rennen in Europa (Gröden, Bormio, Kitzbühel) besuchen, um Mani lautstark anzufeuern.

Unser ÖSV Kader Skibergsteiger Elias Peer ist ebenfalls sehr gut und vor



allem verletzungsfrei über den Sommer gekommen. Die ersten Höhenmeter auf Schnee hat Elias am Dachstein erledigen können. In der Folge ging es am Kitzsteinhorn mit Höhenttraining weiter. Auf jeden Fall ist er auf einen guten Weg im Training und fiebert schon den ersten Wettkämpfen auf nationaler und internationaler Ebene entgegen.

Unsere Ausdauerathleten wie Teresa Feix, Lucas Kolb und Elias Peer haben auch im vergangenen Sommer

wieder für Podest- und Spitzenplätze gesorgt. Alpentour Mountainbikeren, Salzkammergut-Mountainbikemarathon, Dolomitenmann, Kitzbühler Radmarathon – bei diesen und vielen anderen Rennen waren die Vertreter des Skiclub Gröbming auf den vordersten Rängen zu finden.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Gönnern, und Athleten eine unfallfreie, erfolgreiche Wintersaison 2025/26!



Bei der Jahreshauptversammlung des Kneipp-Aktiv-Clubs Gröbming wurde der Vorstand rund um Obfrau Jasmine Stelzig gewählt.

Chor Surprise: Bunt gemischt und erstaunlich gut gealtert Richtung 30-Jahr-Jubiläum

Der Chor Surprise blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück und steuert mit flottem Schritt (und erstaunlich wenig Knirschen in den Gelenken) auf ein großes Jubiläum zu. Der Hobbychor unter der Leitung von Gerhard Lipp besteht seit drei Jahrzehnten und zählt aktuell rund 40 motivierte Sängerinnen und Sänger, die stimmlich deutlich jünger wirken, als es die Vereinschronik vermuten lässt.

Gleich zum Start ins neue Gesangsjahr nach der Sommerpause stand ein erster Höhepunkt am Programm: Der Chorausflug in den Lungau im Oktober. Nach einer gemeinsamen sportlichen Aktivität, bei der zum Glück alle wieder heil retour gekommen sind, folgte ein gemütliches Beisammensein und ein gemeinsamer Auftritt mit dem dortigen Ensemble Lungau Vokal.



Im Oktober ging es für den Chor in den Lungau.

Musikalisch arbeitet der Chor bereits am nächsten großen Projekt: Am Ostersonntag erklingt in der katholischen Pfarrkirche Gröbming die „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart, ergänzt durch das „Hallelujah“ von G. F. Händel, stilecht in Orchesterbegleitung.

Besonders freuen wir uns auf das kommende Frühjahr: Am Freitag, 29. Mai 2026, feiert der Chor Surpri-

se in der Kulturhalle Gröbming sein 30-jähriges Bestehen. Die schweißtreibende Probenarbeit für das Jubiläum läuft bereits auf Hochtouren. Immerhin wollen wir beim großen Festabend die schönsten Stücke der letzten 30 Jahre noch einmal so richtig glänzen lassen und beweisen, dass Singen tatsächlich jung hält. Wir freuen uns, wenn viele Zuhörerinnen und Zuhörer dieses „Best of Surprise“ mit uns feiern.

Neues vom TUS Gröbming



Trainer Michael Schwaiger und Co-Trainer Daniel Bindlechner.

Erfolgreiche Herbstsaison unserer Fußballmannschaft...

In der Hinrunde 2025/26 (Herbstsaison) konnte unsere Kampfmannschaft unter dem neuen Trainerteam mit 17 Punkten den 3. Tabellenplatz in der Gebietsliga Ennstal erreichen. Gegen Öblarn und Stein an der Enns gab es jeweils einen Derby-Sieg. Gratulation!

Andreas Spanberger in Topform...

Seit 2006 spielt Andreas für den TUS

Gröbming und ist wie schon sein Vater Andy ein „Urgestein“ im TUS Gröbming. Im Herbst gelangen ihm 10 Treffer, damit liegt er aktuell an zweiter Stelle in der Torschützenliste. Wir hoffen, dass er auch im Frühjahr wieder recht oft einnetzt.



Topscorer Andreas Spanberger.



U11 mit Dressensponsor Baumeister René Stocker und Trainerduo Sebastian Atzlinger und Jonas Schrempf.

Ohne Jugendarbeit gibt es keine gute Kampfmannschaft; ein Dank an alle Trainer, Betreuer und Eltern!

Hubert Pleninger, SPORTUNION

Ein ereignisreicher Herbst liegt nun hinter dem Verein D'Freistoana z'Gröbming

Neben wöchentlichen Proben standen im Herbst auch zahlreiche Auftritte für den Verein auf dem Programm.

Eine Veranstaltung, die mittlerweile nicht mehr im Vereinsjahr der Freistoana fehlen darf, ist die Bergmesse am Freenstein, welche dieses Jahr am 20. September mit dem evangelischen Pfarrer Mitteregger, sowie Herrn Lehrner für die katholische Kirche ökumenisch gefeiert wurde. Dabei durfte eine gesangliche Umrahmung und eine kleine Stärkung natürlich nicht fehlen.

Zwei Wochen später nahm der Ver-

ein gemeinsam mit der Kinder- und Jugendtanzgruppe mit 42 (!) Vereinsmitgliedern am Erntedankumzug der Landjugend Mitterberg-Sankt Martin im Rahmen des Bezirkserntedankfestes teil.

Am 11. Oktober wurde dann die Hochzeit von Freistoanarin Gudrun mit ihrem Thomas in Schladming gefeiert. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmals an das Brautpaar.

Mit dem 25. November stellte der Verein traditionell mit dem Kathreintanz das Tanzbein ein. Die Kindertanzgrup-

pe tritt dabei jährlich im Seniorenwohnheim in Gröbming das letzte Mal im Jahr auf. Somit gehen die Freistoana in die wohlverdiente Winterpause, bei der zwar nicht getanzt, aber trotzdem der Brauchtum gepflegt wird.



Die Bergmesse am Freenstein ist ein Jahresfixpunkt der Freistoana.



Der Heimatverein d'Freistoana z'Gröbming sucht von jung bis alt neue Mitglieder.

Rückblick auf einen musikalischen Sommer

Am 31. Juli durften wir die musikalischen Markttage in Haus im Ennstal klangvoll umrahmen. Gleich zu Beginn des Augusts stand der traditionelle Altsteirerkirtag auf unserem Programm, bei dem wir das Fröhschoppen musikalisch gestalteten.

Am 13. August umrahmten wir den Heimatabend in der Verweilzone Gröbming musikalisch und sorgten für stimmungsvolle Unterhaltung. Nur kurze Zeit später, am Samstag, dem 30. August, führte uns unser Weg ins Burgenland zu einem Bezirksmusikfest sowie anlässlich „40 Jahre Musikverein Pilgersdorf“, wo wir ein Konzert zum Besten geben durften. Mitte September folgte das Herbstfest des Roten Kreuzes Gröbming, bei dem wir im Rahmen der Fahrzeug- und Garagenweihe konzertieren durften. Ein weiterer Höhepunkt des Spätsommers war das Bezirkserntedankfest der Landjugend Mitterberg-Sankt Martin, das heuer in Gröbming stattfand. Am 4. Oktober eröffneten wir den Ernteball musikalisch und am 5. Oktober nahmen wir mit großer Freude am festlichen Erntezug teil.

Nach diesem ausdruckreichen Sommer belohnten wir uns mit einem gemeinsamen Ausflug nach Bratislava. Die abwechslungsreiche Reise bot für jeden etwas: eine Bootsfahrt mit dem Twin-City Liner von Wien über die Donau nach Bratislava, spannende Führungen durch die Altstadt, Besichtigungen von Burgen



Fritz Arnsteiner wurde zum Ehrenmitglied des Musikvereins Trachtenkapelle Gröbming ernannt.

und Museen, kulinarische Genüsse und eine Weinverkostung rundeten das Programm ab.

Ein besonders feierlicher Anlass folgte am Montag, dem 3. November 2025: Im Rahmen seiner Feier zum 85. Geburtstag im Landhotel Häusler im Wald wurde Altbürgermeister Fritz Arnsteiner vom Musikverein Trachtenkapelle Gröbming zum Ehrenmitglied ernannt. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Verein seine

langjährige Verbundenheit, seine wertvolle Unterstützung als Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Mitterberg sowie seinen unermüdlichen Einsatz für die Anliegen und Weiterentwicklung unseres Musikvereins.

Nach einem intensiven und ereignisreichen Sommer befinden wir uns nun bereits mitten in den Proben für unser Wunschkonzert am Palmsamstag, den 28. März 2026.



Für den Musikverein ging es nach Bratislava.

Neues aus dem Kindergarten

Strahlende Lichter und leuchtende Augen- Die Laternenfeste in unserer Einrichtung!

Auch in diesem Jahr erhellten zahlreiche bunte Laternen die dunklen Novemberabende: Unser traditionelles Laternenfest fand an drei besonderen Tagen statt und sorgte bei allen für viel Freude und leuchtende Momente.

Den Auftakt machten am 07. November 2025 die Krippenkinder. Unsere Jüngsten zogen mit ihren liebevoll gebastelten Laternen durch den Garten. Für viele war es das erste Laternenfest und die Begeisterung war groß, als die bunten Lichter im Dunklen zu leuchten begannen.

Am 10. November 2025 machte sich der Oberstock des Kindergartens auf den Weg zu diesem wunderschönen



Die Kinder der Kinderkrippe zogen mit ihren Laternen durch den Garten.

Fest. Am 11. November 2025 folgte der Unterstock. Mit vielen Liedern, Gedichten, Tänzen und dem Martinsspiel begeisterten die Kinder das Publikum.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen aller Feste beigetragen haben. Es waren drei wunderbare

Abende, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Eine Zeit voller Licht, Wärme und einem herzlichen Miteinander.

„Die Lichter haben so geleuchtet das war schön“, sagte ein Kind nach dem Laternenumzug. Treffender kann man es wohl nicht sagen!



Die Schulanfänger wurden mit einem "Starterpaket" ausgestattet.

Neuigkeiten aus der Volksschule

Musik spielt an unserer Schule eine große Rolle

An unserer Volksschule mit musikalischem Schwerpunkt nimmt die Begeisterung für Musik einen besonderen Stellenwert ein. Derzeit singen 33 Kinder im Schulchor und präsentieren ihr Können regelmäßig bei schulischen Veranstaltungen. Die große Teilnahme zeigt, wie sehr die Schülerinnen und Schüler das gemeinsame Musizieren schätzen.

Als Musikvolksschule Steiermark bieten wir darüber hinaus ein spezielles Wahlfach in Kooperation mit der Musikschule Gröbming an. Interessierte Kinder haben dabei die Möglichkeit, in einem Streich- oder Blasorchester ein Instrument zu erlernen. Dieses Angebot wird von vielen Schülerinnen und Schülern gerne angenommen und erweitert das musikalische Profil unserer Schule erheblich.

Unsere Bläsergruppe zählt mittlerweile 29 Kinder, die Instrumente wie Klarinette, Horn, Tuba, Trompete und Querflöte spielen. In der Streichergruppe musizieren 14 Kinder auf Cello, Bratsche, Violine und Bass.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten zeigt sich: Musik ist ein zentraler Be-

standteil unseres Schulalltags und fördert nicht nur das musikalische Können, sondern auch Gemeinschaftssinn, Konzentration und Freude am Lernen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unser Musikteam: Stefan Klinglhuber, Franz Maurer, Eva Kohlweis und Anne Moser für die Umsetzung und an den Schulerhalter, der es ermöglicht, dass die Instrumente für die Kinder kostenlos zur Verfügung gestellt werden können.

Grundkompetenzen anders lernen: Junior Mini Companies starten durch

Wie können Kinder Wirtschaft lernen, Mathematik anwenden und gleichzeitig kreativ sein? Die dritten Klassen zeigen es mit ihren Junior Mini Companies „Shining Stars 3D“ und „(3b) Klasse-Verpackung“. Nach dem riesigen Erfolg unserer letzten Junior Mini Company „Loderei“ mit ihrer Flasche aus der Lodentasche, starten die Schülerinnen und Schüler dieses Jahr voller Energie in neue Projekte.

Was die Kinder heuer erschaffen, bleibt bis zur großen Präsentation ein wohlgehütetes Geheimnis. Fest steht nur: Die Junior Mini Company „Shining Stars 3D“ arbeitet mit modernstem



3D-Druck und konstruiert ihr Produkt selbst am Computer. Unterstützung erhalten die jungen Entwickler von der Firma Trivion aus Gröbming. Und wenn das Geheimnis schließlich gelüftet wird, dürfen sich alle auf ein Produkt mit besonders edler Verpackung ihrer Partnerfirma „(3b) Klasse-Verpackung“ freuen.

Wertvolle Einblicke in Wirtschaft, Innovation und Teamarbeit erhalten die Kinder von unseren Unterstützern und Fachexperten wie Georg Knill, Präsident der Industriellenvereinigung, Mag. Rainer Will, Geschäftsführer Handelsverband Österreich und Dr. Johannes Gartner, Verein Additive Manufacturing Austria.

Das Junior Mini Company Projekt ist Teil unseres internationalen Programms „Small World Startups“, dass wir mit unserer Partnerschule in Vilnius, Litauen durchführen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten länderübergreifend zusammen, teilen ihre Mini-Business-Ideen und fördern gleichzeitig kulturellen Austausch und Englischkenntnisse.



Ein sportlicher Start: Die Sportklasse der MS Gröbming begeistert die Schüler:innen

Mit viel Elan und Begeisterung ist die Sportklasse der Mittelschule Gröbming in das heurige Schuljahr gestartet. Bereits in den ersten Wochen zeigte sich: Das Konzept geht voll auf! Bewegung, Teamgeist und Freude am Sport prägen den Schulalltag – und die Rückmeldungen von Eltern und Kindern sind durchwegs positiv. Ein erstes Highlight ließ nicht lange auf sich warten: Der sportliche Ausflug zum Universitätssportzentrum Rif bot den Schüler:innen die Gelegenheit, verschiedenste Sportarten auszuprobieren und gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln.

Bewegung als Schlüssel zur Entwicklung

Bewegung ist weit mehr als bloße körperliche Aktivität – sie ist ein zentraler Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Zahlreiche Studien belegen, dass regelmäßige Bewegung nicht nur die körperliche Gesundheit stärkt, sondern auch Konzentrationsfähigkeit, soziales Lernen und kognitive Leistungsfähigkeit fördert. Kinder, die sich regelmäßig bewegen, lernen besser, sind ausgeglichener und entwickeln ein positives Selbstbild.

Freude an Bewegung entdecken

In der Sportklasse steht die Freude an Bewegung im Mittelpunkt. Die Schüler:innen sollen Sport als etwas Lustvolles und Bereicherndes erleben. Durch abwechslungsreiche Übungsformen, Spiele und Teamaktivitäten erfahren sie, wie vielseitig Bewegung sein kann – und dass Anstrengung



Im Universitätssportzentrum Rif konnten die Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Sportarten ausprobieren.

und Spaß sehr wohl zusammenpassen.

Vielfalt der Sportarten – Motivation fürs Leben

Ein besonderes Merkmal der Sportklasse ist die große Vielfalt des sportlichen Angebots. Von klassischen Ballsportarten über Leichtathletik, Geräteturnen und Schwimmen bis hin zu modernen Trendsportarten – die Kinder erhalten die Chance, unterschiedliche Bewegungsformen kennenzulernen und ihren persönlichen Zugang zum Sport zu finden. Das Ziel ist klar: Bewegung soll ein selbstverständlicher Teil des Lebens werden. Wer früh die Freude an Bewegung entdeckt, behält sie meist ein Leben lang.

Mehr Sportstunden, gleiche Balance

Im Unterschied zu den Regelklassen genießen die Schüler:innen der Sportklasse zwei zusätzliche Wochen-

stunden Bewegung und Sport. Diese werden durch eine geringfügige Kürzung anderer Fächer ermöglicht, so dass kein zusätzlicher Mehraufwand entsteht. Das Ergebnis ist ein ausgewogener Stundenplan, der dennoch Raum für intensives sportliches Lernen bietet.

Jürgen Zechmann, BEd



Bewegung macht Schule - Eindrücke aus der Sportklasse.



Mit Energie und Ehrgeiz - so startet die Sportklasse durch.

Neuigkeiten aus der Fachschule

Der Schulbeginn markiert immer den Auftakt zu intensiven Monaten, die in rasendem Tempo zu verfliegen scheinen.

Mit 35 Schulanfängerinnen gesegnet, ging es gleich mit allen Schülerinnen und Schülern mit den verpflichtenden Brandschutzübungen los. Das Thema Sicherheit spielt in einem praxisorientierten Schulwesen eine enorme Rolle, sind wir doch täglich mit Werkzeugen, Maschinen, Reinigungsmitteln und weiteren Gefahrenquellen konfrontiert. Die Jugendlichen in Sicherheitsfragen auszubilden und für das Gefahrenpotential zu sensibilisieren ist gerade am Schulanfang unsere vordringliche Aufgabe.

Für das Kennenlernen führte uns der Wandertag in die Salzwelten nach Altaussee.

Gastvorträge zu den Themen „Sternenkinder“, „Social Media und Kör-

perwahrnehmung“ oder Besuche von Veranstaltungen wie das „Demokratie-Cafe“ in der Bibliothek Gröbming bereichern den Schulalltag, versorgen mit hochkarätiger Information und fordern zum Perspektivenwechsel bzw. zur Verhaltensänderung auf.

Unser Erntedankfest, zu dem auch die Eltern der Schüler:innen gekommen waren, war ein schönes ökumenisches Fest, welches in einem gemeinsamen Festmahl seinen Abschluss fand.

Bei einem Waldspaziergang mit den Forstfrauen erfuhren die jungen Frauen aus der dritten Klasse wie man Bäume zu wertvollen Stämmen erzieht oder welche besser weichen sollen.

Die Schulwerbung für das kommende Schuljahr läuft bereits wieder auf Hochtouren. Bei den verschiedenen Schulinfomessen und den einzelnen Schulpräsentationen konnten wir den Jugendlichen von unserem viel-

fältigen, abwechslungsreichen und zukunftsweisenden Ausbildungsangebot berichten. Der gut besuchte „Tag der offenen Tür“ war ein Blick hinter die Kulissen des Hauses, der neben der fachlichen Information auch die Möglichkeit des Austausches und der Geselligkeit bot.

Jährlich finden in der zweiten und dritten Klasse Sprachwochen mit den „Native Speakern“ statt, die Kommunikation in der englischen Sprache kann geübt werden und bringt Abwechslung in den Schulalltag.

Es gäbe noch viel zu berichten, bitte besuchen Sie unsere Social-Medialkanäle und bleiben Sie so über das Schulgeschehen an der Fachschule informiert.

Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2026 wünschen Ihnen

FSDir. Maria Reissner und das Team der Fachschule Gröbming



Die Schülerinnen und Schüler der Fachschule besuchten auch das Gröbminger Museum.



Bezirkserntedankfest in Gröbming.



104. Geburtstag von Frieda Weitgasser.



Gemütliches Zusammensitzen nach dem Maibaumumschneiden im Seniorenheim.



Der Hauptpreis des Cities-App-Gewinnspiels ging an Marcel Ferstl.



In der Klostergasse wurden 38 Wohnungen an die Mieterinnen und Mieter übergeben.



Der "Malort AM" im ehemaligen Elektro Peer.



60. Geburtstag von Hermi Promok.



Verabschiedung bei Stefano Erhart und Caroline Amann in der Gröbminger Alm.



Wir gratulieren Paulina Maier zur U18 Staatsmeisterin und Landesmeisterin der Allgemeinen Klasse der Damen im Tennis.



Die 4a und 4b der Volksschule Gröbming zu Besuch beim Bürgermeister im Rathaus.



Seniorenfeier im s'Wirtshaus.